

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 202.

Freitag den 21. Juli.

1865.

Bekanntmachung.

In Gemäßheit §. 4 der die Baugewerke-Prüfungen betreffenden Verordnung vom 14. Januar 1842 und mit Hinweis auf die in §. 25 der Ausführungsverordnung zum Gewerbegesetz vom 15. October 1861 enthaltenen Abänderungen der erstgedachten Verordnung werden diejenigen, welche im Laufe des nächsten Winters der Prüfung vor der hiesigen Commission sich zu unterziehen beabsichtigen, hiermit aufgefordert, ihre Anmeldung dazu mit genauer Wohnortangabe längstens bis zum 30. September dieses Jahres bei dem Vorsitzenden der gedachten Prüfungscommission, Stadtrath Julius Franke hierselbst, mündlich oder schriftlich zu bewirken, auch über ihre Vorbildung und zeitliche praktische Thätigkeit glaubhafte Zeugnisse beizufügen.

Leipzig, am 7. Juli 1865.

Königliche Kreis-Direction.
von Burgsdorff.

Bekanntmachung.

Die Königliche Kreis-Direction findet sich im Hinblick auf die herannahende Ernte veranlaßt, hierdurch wiederholt darauf hinzuweisen, daß alles Aehrenlesen und Kartoffelstoppeln ohne ausdrückliche Genehmigung des betreffenden Grundstücksbesizers durchaus unzulässig ist und daß gegen diejenigen, welche gleichwohl ohne solche Erlaubniß beim Aehrenlesen und Kartoffelstoppeln betroffen werden, mit gebührender Strenge verfahren werden wird.

Leipzig, den 15. Juli 1865.

Königliche Kreis-Direction.
von Burgsdorff.

Bekanntmachung.

In verschiedenen, früher zu Einlegung von Kohlenbestellungen benützten, jedoch in neuerer Zeit nicht mehr gangbar erhaltenen Zettellisten hiesiger Stadt sind neuerdings wiederholt Briefe, welche seiner Zeit zur Postbeförderung bestimmt gewesen und zwar in erheblicher Anzahl, aufgefunden und anher abgegeben worden.

Das correspondirende Publicum wird daher dringend ersucht, beim beabsichtigten Einlegen von Briefen in die Sammelkästen sich darüber zu vergewissern, daß die Letzteren der Postanstalt angehören, worüber die Form und Bezeichnung der in der Stadt angebrachten Briefsammelkästen keinen Zweifel übrig lassen.

Leipzig, am 20. Juli 1865.

Königliches Ober-Post-Amt
i. B.
Reßler, Postinspector.

Verhandlungen der Stadtverordneten

am 12. Juli 1865.

(Auf Grund des Protokolls bearbeitet und veröffentlicht.)

Zu Mitgliedern der Wahldeputation für die diesjährigen Ergänzungswahlen wurden die Herrn Dr. Seyner, Märtenz, Seyffert, Hädel, Hempel und Käser ernannt, und zwar die drei zuerstgenannten zu Deputirten, die drei Anderen zu deren Stellvertretern.

Der Rath theilte mit, daß er den Anträgen der Versammlung auf Umgestaltung des Regulativs für die Wasserleitung in §. 10 und 16 und der die Herstellung von Privatleitungen betreffenden Bekanntmachung im Wesentlichen entsprochen habe, dagegen zur Zeit sich nicht in der Lage sehe, den Anträgen bezüglich der neuen Beamtenstellen und der Kunstmeisterwohnung zu entsprechen.

Vorsteher Dr. Joseph empfahl die sofortige Berathung dieser Zuschrift eintreten zu lassen. Herr Käser dagegen unter Bezugnahme auf mehrere technische Fragen beantragte dieselbe an den Ausschuß zu verweisen.

Er bemerkte dabei, daß nach dem Ausspruch Sachverständiger die Bestimmung, wonach die Zuleitungen bis 4 Ellen in das Grundstück von der Verwaltung auszuführen sind, jede Konkurrenz ausschliesse, — was auch Herr Lorenz nach ihm gewordenen Mittheilungen bestätigte, obgleich er wesentliche Befürchtungen davon nicht zu knüpfen vermochte.

Die betreffende Zuschrift ward an den Finanzausschuß abgegeben.

Auf die Anlage der Wasser- und Gasleitungsröhren in der Seitenstraße Nr. 5 an der Sophienstraße will der Rath auf Rechnung der beteiligten Anstalt, beziehentlich der Anleihe 248 Thlr. 21 Ngr. und 404 Thlr. 5 Ngr. verwenden.

Beide Beträge wurden einstimmig verwilligt.

Hierauf trat die Versammlung auf Vorschlag des Verfassungsausschusses (Referent Herr Adv. Wandel) dem Beschlusse des Rathes,

mehrere aus dem früher in Gemeinschaft mit dem Fiskus von der Stadt betriebenen Lotteriegewinn hervorgehende, völlig inexistente Forderungen abzuschreiben, einstimmig bei.

Der Vorsteher brachte den Bericht des Finanzausschusses wegen der nach Ansicht des Rathes jetzt zu beschaffenden Theaterdecorationen zur Tagesordnung und theilte dabei der Versammlung mit, daß Herr Hädel und Genossen einen Antrag eingebracht, in welchem die Ueberweisung an den Bau-Ausschuß verlangt wird.

Herr Lorenz nahm daraus Anlaß sich gegen das Vorgehen in diesem Antrage auszusprechen. Nachdem die Versammlung die Sache dem Finanzausschuße überwiesen gehabt und von diesem berathen sei, habe derselbe ein begründetes Recht, sein Gutachten berathen zu sehen. Es bleibe ja Jedem unbenommen, gegen die Anträge des Finanzausschusses zu stimmen.

Der Vorsteher entgegnete berichtend, daß nicht die Versammlung, sondern er selbst die Angelegenheit dem Finanzausschuße überwiesen habe und daß diese seine Resolution, wie schon oft geschehen, von der Versammlung abgeändert werden könne.

Herr Käser bemerkte, daß die für die Decorationen geforderten 20000 Thlr. in der Hauptanschlagssumme für das neue Theater mit enthalten gewesen, ihre Verwilligung aber an die Bedingung vorheriger Uebersendung von Anschlägen geknüpft worden sei. Obgleich er die vom Rath mitgetheilte Uebersicht der anzuschaffenden Decorationen mit beigefügten allgemeinen Preisangaben nicht als wirklichen Anschlag betrachten konnte und deshalb gegen die Verwilligung sei, so könne er doch den Antrag nicht für den geeigneten Weg halten, um zu dem beabsichtigten Ziele zu gelangen.

Herr Dr. Seyner empfahl dagegen diesen Antrag, da die Sache doch auch einer technischen Prüfung unterworfen werden müsse. Gleiches that Herr Adv. Helfer, während Herr Lorenz unter näherer Mittheilung über die im Finanzausschuß gepflogenen Verhandlungen bei seiner Ansicht beharrte.

Der Vorsteher erklärte darauf, daß das vom Bauausschuße

geforderte Gutachten neben dem des Finanzausschusses abzugeben sei und letzteres den Vorrang haben werde.

Darauf ward der Antrag gegen 15 Stimmen angenommen.

3.
Herr Dr. Seyner, an die historische Bedeutung des noch erhaltenen Poniatowsky-Denkmal in Gerhards Garten erinnernd, beantragte,

der Rath möge den Platz, worauf dieses Denkmal steht, zu erwerben suchen.

Der Antrag ward unterstützt und an den Bauauschuß verwiesen.

4.
Herr Vorsteher Dr. Joseph brachte demnächst folgende Rathszuschrift zum Vortrage:

„Den Herren Stadtverordneten theilen wir hierdurch mit, daß wir zu der Besetzung der durch die Pensionirung des Herrn Dr. Lohse erledigten Stelle des Subdiaconats an der Thomaskirche den zeitlichen Oberdiaconus an der Neukirche Herrn Dr. Ludwig Eduard Suppe, ferner zur Wiederbesetzung des Pfarramtes an der Johanniiskirche den Herrn Dr. Friedrich Clemens Brodhaus, und endlich in das durch Herrn Dr. Suppe's Beförderung erledigte Oberdiaconat an der Neukirche Herrn Dr. Johann Georg Werbach zu berufen am 14. d. M. beschlossen haben. Wir ersuchen Sie, uns Ihre Erklärung darüber gefälligst recht bald zugehen zu lassen, ob Sie gegen Leben, Lehre und Wandel der Gewählten etwas einzuwenden haben, oder ob vor Abgabe dieser Ihrer Erklärung noch Probepredigten von denselben gehalten werden sollen“ etc.

Der Vorsteher bestimmte die Beschlußfassung über die Wahlen für die nichtöffentliche Sitzung.

Herr Siegmund stellte indeß den Antrag,

die Angelegenheit in öffentlicher Sitzung zu verhandeln — wogegen der Vorsteher auf S. 16 der Geschäftsordnung verwies. In Folge dessen zog Herr Siegmund seinen Antrag zurück. (Die Mittheilung des übrigen Inhalts des Rathsschreibens erfolgt mit der des Berichts des betreffenden Ausschusses darüber.)

5.
Es folgte der von Herrn Adv. Helfer bewirkte Vortrag zweier Gutachten des Ausschusses für Kirchen, Schulen und Stiftungen. Sie betrafen:

a.
die Verrechnung der Zuschüsse der Kirchen zur Armenanstalt.

Der Rath schreibt hierüber:

„In Ihrer geehrten Mittheilung, den Haushaltplan betr., haben Sie zu Conto 8 beantragt, den von den Kirchen zeither getragenen Zuschuß zur Armenkasse von 520 Thlr., so lange als die Kirchen selbst Beihilfe aus der Stadtcasse bedürfen, in Wegfall zu bringen und dafür den erhöhten Beitrag der Stadtcasse zur Armenanstalt mit 3520 Thlr. bewilligt. So dankbar wir nun auch diese höhere Bewilligung anerkennen, so vermögen wir Ihrem Antrage doch nicht statt zu geben und ersuchen Sie vielmehr es bei dem Bisherigen bewenden lassen zu wollen. Jener Beitrag der Kirchen beruht auf altem Herkommen, welches mit Erfüllung Ihres Antrags aufgehoben werden würde, und auf das später, wenn die Kirchen wieder Ueberschuß lieferten, nicht leicht würde zurückkommen können. So richtig daher principiell die Begründung Ihres Antrags auch sein mag, der nur gedachte praktische Gesichtspunct dürfte doch die größere Beachtung zu finden haben und wir hoffen daher, daß Sie bei dieser unserer Mittheilung Beruhigung fassen werden.“

Der Ausschuß empfahl,

bei dieser Mittheilung des Rathes Beruhigung zu fassen.

Auf eine Anfrage des Herrn Dr. Seyner, ob der Rath auf den Antrag des Collegiums wegen Beseitigung der Bezeichnung „Armenschulen“ geantwortet, bestätigte dies der Vorsteher mit dem Bemerkten, daß der Rath mit dem Armen-Directorium deshalb in Verhandlungen getreten sei. Ueber den Erfolg der gepflogenen Verhandlungen liege freilich eine weitere Mittheilung bis jetzt nicht vor.

Gegen 2 Stimmen wurde der obige Vorschlag des Ausschusses angenommen.

b.
Die Anstellung eines besonderen Custos für den musikalischen Theil der Stadtbibliothek.

Der Rath hat beschlossen, für die specielle Verwaltung der musikalischen Bibliothek unter der Oberaufsicht des Oberbibliothekars einen besonderen Custos anzustellen und demselben einen jährlichen Gehalt von 100 Thlr. aus der Stadtcasse zu gewähren, wogegen er verpflichtet sein wird, in den gewöhnlichen Bibliothekstunden (dermalen wöchentlich 6) anwesend zu sein.

Er hofft durch diese Einrichtung die Zwecke der Bibliothek wesentlich zu fördern.

Der Ausschuß empfahl in seiner Mehrheit mit Rücksicht auf die hiesigen musikalischen Verhältnisse und die Pflege der Musik überhaupt,

Zustimmung zu erteilen,

während die Minderheit in den Verhältnissen dazu keinen Grund fand.

Gegen 3 Stimmen trat die Versammlung dem Antrage der Mehrheit bei.

6.
Herr Bassenge berichtete sodann Namens des genannten Ausschusses über

die Rathsvorlage, betr. die Erhöhung des Wochenlohns der drei Steuerboten.

Der Rath sagt hierüber in seiner Zuschrift:

„Bei der hiesigen Stadtsteuer- und der Brandcassengelder-Einnahme fungiren drei Executoren und Steuerboten.

Sie erhalten jetzt außer den Erinnerungsgebühren, welche sie von den säumigen Zahlern einfordern und die durchschnittlich ungefähr 15 Thaler jährlich für Jeden betragen, zusammen 82 Thlr. aus der Gewerbe- und Personalsteuerkasse und 29 Thaler aus der Brandcassengeldereinnahme.

Der Betrag dieser Löhne datirt aus einer Zeit, wo die Geschäftsmasse eine ungleich geringere war, als sie jetzt ist. Es haben die Verhältnisse sich jedoch so gestaltet, daß während es früher genügte, die Executoren zum Dienst zu berufen, wenn sie gebraucht wurden, es jetzt unvermeidlich ist, sie unausgesezt in Thätigkeit zu halten, wodurch ihnen jeder Nebenerwerb abgeschnitten wird. Sie werden jetzt auch nicht mehr blos zum Erinnern der Säumigen verwendet, sondern haben allen Dienstverrichtungen sich zu unterziehen, welche ihnen aufgetragen werden. Daß diesen Leistungen der zeitliche Lohn nicht entspricht, bedarf keines Nachweises. Wir haben daher beschlossen, jedem der drei Steuerboten und Executoren einen Wochenlohn von 4 Thalern auszuwerfen und Jedem jährlich einen Dienstkrod und eine Dienstmütze zu geben. Eine Erhöhung des zeitlichen Regieaufwandes wird diese Lohnerhöhung vielleicht kaum bedingen, denn durch die besser dotirten Steuerboten, sobald sie so gestellt sind, daß ihre ganze Thätigkeit in Anspruch genommen werden kann, wird Manches besorgt werden können, wozu jetzt Hilfsarbeiter verwendet werden müssen. Die Gewährung besonderer Dienstabzeichen in Rock und Mütze finden wir der äußeren Legitimation wegen für zweckmäßig.

Es handelt sich bei dieser von uns für nöthig erachteten Lohnaufbesserung nicht darum, den jetzigen Inhabern der fraglichen drei Stellen eine Lohnerhöhung zu gewähren, sondern um Verbesserung der Stellen, deren Neubesezung bei besserer Dotirung vorbehalten bleibt.

Wir haben diese Angelegenheit für so dringlich erachtet, daß wir deren Erledigung nicht mit der im Allgemeinen in Erwägung zu bringenden Frage der Erhöhung der Gehalte der städtischen Beamten vereinigen konnten.“

Der Ausschuß hatte zunächst die Angabe des Rathes, daß der Ertrag der Erinnerungsgebühren nur 15 Thaler jährlich betrage, als fast unglücklich zu bezeichnen, da sich wohl annehmen lasse, daß die Verwendung selbst nur eines geringen Theils der Wochentage zum Erinnern doch sicher weit mehr eintragen müsse, auch wenn nicht alle Erinnerungsgebühren eingehen sollten. Eben so bleibt die sonstige Verwendung der Executoren unklar. Vor Allem aber ist die kurze Hindeutung im Rathsschreiben, betr. die Gehaltsaufbesserung aller städtischen Beamten, ihrer bedeutenden Tragweite halber zu beachten und dies um so mehr, als erst vor wenigen Jahren die Gehalte der städtischen Beamten verbessert worden sind.

Der Ausschuß rieth einstimmig der Versammlung an:

- 1) vor Beschlußnahme über die Gehaltsfrage im Hinblick auf die anscheinende große Unwahrscheinlichkeit der über den Ertrag der Executionsgebühren gemachten Angaben beim Rathe anzufragen:
 - a) ob nach angestellten Erforschungen die Summe von 15 Thlr. wirklich dem Ertrage der Executionsgebühren entspreche.
- 2) Ferner an den Rath die weiteren Anfragen zu richten:
 - 2) welche Arbeiten es seien, die den Executoren neben den Executionsdiensten übertragen werden sollen und (gegen eine Stimme) welche Nebenarbeiten dieselben bisher gethan und ob sie dazu verpflichtet gewesen;
 - 3) ob auch zweifellos feststehe, daß das Exquiren der Landessteuern auf Kosten der Stadt zu erfolgen habe;
- weiter zu beantragen, daß
 - 4) die Taxe der Erinnerungsgebühren erneuert öffentlich bekannt gemacht werde;
 - 5) zu Gewährung der Dienstkleidung (Rock und Mütze) an die Executoren Zustimmung zu erteilen;
- ebenso zu beantragen,
 - 6) daß der Rath die Zahl der Executoren vermindere, dafern dieselben durch die Executionsarbeit nicht ausreichend beschäftigt sind und die Arbeiten anderen Beamten, zu denen diese ohnehin verpflichtet sind, mit übertrage;

demnächst

7) gegen den Rath zu erklären (— gegen 3 Stimmen —)

a. daß es befremdend gewesen, wenn der Rath bei dieser Gelegenheit einer Erhöhung aller städtischen Beamtengehälte — bei dieser Gelegenheit, ganz beiläufig und gewissermaßen als selbstverständlich — gedachte,

und — gegen 1 Stimme —

b. da diese Frage durch die vor einigen Jahren erst beschlossene Gehaltsverbesserung fast aller städtischen Beamten auf längere Zeit hinaus als erledigt zu betrachten sei,

— endlich gegen 1 Stimme — beim Rath anzufragen
 8) ob es seine Absicht sei, im Falle der besseren Dotirung der Executoren-Stellen die letzteren neu zu besetzen.
 Die Anträge unter 1, 3, 4, 5, 8 wurden einstimmig, die Anträge 2, 6 und 7 gegen 1 Stimme angenommen.

7.

Schließlich beantragte Herr Vicevorsteher Dr. Günther Namens des Bauausschusses:

die an die Genehmigung des Parzellirungsplanes des Herrn Zimmermeisters Hahn geknüppte Bedingung der geradlinigen Führung der durch dessen Grundstück projectirten Straße wieder fallen zu lassen.

Die Versammlung beschloß dies einstimmig.

Oeffentliche Sitzung der Leipziger polytechnischen Gesellschaft

den 19. Mai 1865.

Herr Director Dr. Hirzel theilte zunächst mit, daß für die Bibliothek und den Lesecirkel die Fortsetzungen des Dresdener Communalblattes, der Gemeinnützigen Wochenschrift und der Fürther Gewerbezeitung eingegangen seien, so wie außerdem ein Circular des Waarenagentur- und Auktions-Geschäfts von F. Metlau (Centralhalle).

Sodann las derselbe ein Schreiben des Herrn Friederici vor, in welchem derselbe die Gesellschaft zum Besuche seiner permanenten Industrie-Ausstellung einlud. Das Entrée soll für jedes Mitglied 1 Mkr. 2 Pf. betragen.

Herr Asmus schlug vor dieses Entrée aus der Gesellschaftscasse zu zahlen.

Herr Dr. Hirzel bemerkte, daß das Directorium der Gesellschaft sowol über den Tag, an welchem dieser Besuch stattfinden soll, als auch über den Vorschlag von Herrn Asmus Beschluß fassen und der Gesellschaft seiner Zeit die nöthige Mittheilung machen werde.

Ferner machte Herr Dr. Hirzel darauf aufmerksam, daß mit der Sächsisch-Thüringischen Gewerbe- und Industrie-Ausstellung zugleich eine Verloosung von Ausstellungsgegenständen verbunden werden solle und daß er hierauf bereits durch einige Mittheilungen im Tageblatte aufmerksam gemacht habe.

Im Fragelasten wurden folgende zwei Fragen gestanden:

1) Welches Verfahren ist für den Laien das einfachste und zweckentsprechendste, um den Sodagehalt der verschiedenen Seifen zu prüfen und nach Procenten zu bestimmen?

Herr Dr. Hirzel stellte eine Beantwortung in einer späteren Sitzung in Aussicht.

2) In der letzten Nummer der „Holländer'schen Zeitung Ueber Land und Meer“ befindet sich ein Modell einer Straßenreinigungsmaschine, welche bei ihrer Einfachheit in Bezug auf Bauart sehr zu empfehlen zu sein scheint. — Vielleicht findet diese Maschine, die für unsere Stadt schon längst ein dringendes Bedürfnis gewesen, unter den Herren Polytechnikern eine günstige Vertretung und einen Fürsprecher.

Die zuletzt ausgesprochene Erwartung des Fragestellers fand, in dieser Sitzung wenigstens, keine Erfüllung, insofern sich keiner der Anwesenden weiter über die erwähnte Maschine äußerte.

Es wurde hierauf über den in der letzten Sitzung gestellten Antrag des Directoriums, Herrn Geheimrath Dr. Chr. Alb. Weinlig in Dresden die Ehrenpräsidentschaft der Gesellschaft anzutragen, abgestimmt und es fand derselbe einstimmige Annahme.

Sodann hielt Herr Uhrmacher B. Zachariä den nachstehenden Vortrag über die Hemmungen und den Qualitätsunterschied der Taschenuhren.

Das allgemeine Interesse, was die Uhrmacherkunst bei ihrem tiefen Eingreifen in allen Verkehr findet, spricht sich zum Theil in zwei Fragen aus, die jedem Uhrmacher fast täglich vorgelegt werden.

Es sind das die Fragen: Was für ein Unterschied ist zwischen Anker-, Cylinder- und Spindeluhren? und Wie ist möglich, daß zwei Uhren von gleichem Aussehen, von gleicher Art, die beide Dienst thun, doch so verschieden im Preis sein können?

Die Beantwortung dieser Fragen habe ich mir heute zur Aufgabe gestellt. Ehe ich jedoch dazu schreite, halte ich für gut, eine kurze Betrachtung vorauszuschicken.

Jede Uhr ist nichts anderes als ein Zählwerk. Alle Wanduhren, Stuhuhren, Regulator und wie die Pendeluhren weiter heißen, thun, indem sie uns die Zeit anzeigen, nichts anderes, als sie zählen die Schwingungen ihrer Pendel. Eine Uhr z. B., deren Pendel so lang ist, daß er zu jeder Schwingung eine volle Secunde Zeit braucht, zählt in einer Stunde 3600 Pendelschwingungen ab.

Aber neben dem Zählen hat das Uhrwerk noch eine andere Aufgabe zu erfüllen.

Es ist bekannt, daß die Pendelschwingungen gleich wie das Fallen eines Körpers durch die Erdanziehung bewirkt werden. Da nun diese beide Erscheinungen bewirkende Kraft eine fortdauernde ist, so müßte von Rechtswegen ein Pendel, was einmal in Bewegung gebracht wurde, ebenfalls unaufhörlich fortschwingen. Luftwiderstand und Reibung jedoch thun jeder Schwingung etwas Abbruch und bringen es nach wenig Stunden schon zum völligen Stillstand.

Das Uhrwerk hat nun die Aufgabe dem Pendel mit jeder Schwingung das wieder zu ersetzen, was es durch die genannten Widerstände an Bewegung verliert.

Das Pendel ist das einfachste, sicherste, allein richtige Mittel, die Zeit zu messen. Es ist aber selbstverständlich nur bei Uhren anzuwenden, die einen festen Standpunct einnehmen. Uhren, die sich jede Lage, jede Bewegung gefallen lassen müssen, ohne sich im Gange stören lassen zu dürfen, müssen daher einen Ersatz für das Pendel haben. Diesen Ersatz bietet das Schwungrad. Doch das Schwungrad allein reicht nicht aus, denn ein Schwungrad, dessen Masse gleich vertheilt ist, was bei Anwendung für Uhren Erforderniß ist, kann, wenn es in Bewegung gesetzt wird, keine schwingende, es wird rotirende Bewegung machen. Rotation können wir aber nicht brauchen, wir müssen Schwingung haben, deshalb muß noch etwas beigegeben werden, was dem Schwungrad dasselbe ist, was die Anziehungskraft der Erde dem Pendel. Diese so groß erscheinende Aufgabe lösen wir durch ein sehr einfaches Mittel, durch die Spiralfeder.

Es ist dies eine spiralförmig gewundene Stahlfeder, deren inneres Ende an der Welle des Schwungrades, deren äußeres Ende an irgend einem feststehenden Punct befestigt sind.

Wird nun das Rad nach irgend einer Seite hin bewegt, so wird die Spiralfeder gespannt und bewirkt ganz ähnliche Bewegungen, wie die Pendelschwingungen sind.

Auch diese Bewegung würde fortdauernd sein, führte nicht Luftwiderstand und Reibung, die hier viel beträchtlicher ist als beim Pendel, in ganz kurzer Zeit völligen Stillstand herbei. Ein so hergerichteter Schwungrad nennen wir „Unruhe“.

Das hielt ich für nothwendig vorhergehen zu lassen und komme nun zu der Frage: „Was ist für ein Unterschied zwischen Anker-, Cylinder- und Spindeluhren?“

Die Benennungen der verschiedenen Uhren sind hergeleitet von den Mechanismen, die den Zweck haben, die Unruhe in Schwingung zu erhalten und damit gleichzeitig das Räderwerk in seinem Streben rasch durchzulassen, so weit zu hemmen, daß es nur mit jeder Schwingung einen fast unmerklich kleinen Schritt vorwärts thun kann. Ihrer hemmenden Eigenschaft wegen heißen diese Mechanismen Hemmungen.

Aus dieser kurzen Erklärung geht schon hervor, daß von der Gleichmäßigkeit der Unruhenschwingungen der richtige Gang der Uhr abhängt, und man hat in der That auf die Hemmung, sowohl in Bezug auf Art als Ausführung, die größte Sorgfalt zu verwenden, will man eine richtig gehende Uhr herstellen.

Es giebt der Hemmungen sehr verschiedene. Sie lassen sich eintheilen in drei Hauptclassen, deren jede wieder verschiedene Unterarten hat.

Die Hauptclassen sind: die rückfallende Hemmung, die ruhende Hemmung und die freie Hemmung.

Die älteste von allen, darum aber auch unvollkommenste, ist die rückfallende Hemmung. Sie ist in Anwendung seitdem Räderuhren gemacht werden bis auf den heutigen Tag. Rückfallend heißt sie, weil die Unruhe diese Hemmung, während sie nach erhaltenem Impuls ihre Schwingung vollführt, das gesammte Räderwerk um das Vier- bis Fünffache seines Fortschreitens wieder zurücktreibt. Es ist dies bei jeder Spindeluhren am Kronrade deutlich zu erkennen.

Aus dieser Eigenschaft allein lassen sich die Unvollkommenheiten der Spindeluhren klar nachweisen, wie das Borurtheil, was sich im Publicum für die alten Uhren erhalten hat, widerlegen.

(Fortsetzung folgt.)

Stadttheater.

„Der Bicomte von Letorières“ war zum dritten Auftreten des Fr. Marie Geisinger — am 19. Juli — ausgewählt und bot Gelegenheit, die reiche Begabung der Dame abermals in einem neuen Rollengente zu erkennen. Das längst sehr bekannte Stück gehört zu den besten von allen, die der Vielschreiber Carl Blum der deutschen Bühne zum Geschenk gemacht hat; freilich brauchte er fast nur wörtlich zu übersetzen um ein pikantes Lustspiel aus der Scribescen Schule mit all deren Leichtfertigkeiten, aber auch mit deren Grazie und technischen Meisterschaft auf unsere Theater überzuführen. Die Hauptrolle, den jungen Bicomte, hat zuerst Charlotte von Hagen, die „Königin des deutschen Lustspiels“, ins Leben gerufen und ihrer Auffassung und Darstellungsweise sind seitdem die sämtlichen Repräsentantinnen der

Partis gefolgt, nur etwa mit dem Unterschied, daß die Einen mehr Feinheit, die Anderen mehr Frische und Reicheit entfalteten, h. h. die Einen mehr, als die Anderen, nicht aber mehr, als die genannte große Künstlerin, denn deren Leistung war nach beiden Seiten hin gleich vollkommen und vollendet. Der Vicomte des Fr. Geisinger rangirt unter der an zweiter Stelle beschriebenen Art; er könnte stellenweise vielleicht noch ein wenig feiner und förmlicher sein, gewiß aber nicht frischer und lecker. Es waltet in ihm die heiterste Laune. Ganz besonders hervorzuheben ist die souveräne Beherrschung und Ueberwindung der Schwierigkeiten, welche jeder Darstellerin eine Rolle entgegenhält, die in männlicher Tracht, im Ericot gespielt sein will. Fr. Geisinger verstand sich meisterlich zu metamorphosiren; wir sahen einen echten jungen Cavalier.

Neben dem Gaste ist zuvörderst Herr Hock zu nennen, der als Parlamentsrath durch drastische Komik wirkte. Auch Herr Stürmer und Fr. Huber — Letztere an Stelle des beurlaubten Fr. Gröffer als Prinzessin von Soubise — wußten dem humoristischen Inhalt ihrer Partien gerecht zu werden. Herr Deutscher als Tibull und Herr Elaar als Pomponius waren beide nicht übel, doch dürfte ein Rollenwechsel zwischen ihnen noch bessere Resultate erzielt haben. Ganz nett spielten Fr. Götz und Herr Kraft. Ziemlich ausdruckslos war Fr. Engelsee.

Dr. Emil Kneschke.

Oeffentliche Gerichtsbarkeit.

Leipzig, 19. Juli. So große Rechte auch unsere Strafproceßordnung dem Angeschuldigten hinsichtlich seiner Vertheidigung gewährt, so können, wie ganz richtig auch Seiten der Anklage darauf hingewiesen wurde, die desfalligen Vertheidigungsmaßregeln doch nicht so weit gehen, daß man, um den Schein der Unschuld zu wahren, im Gefühle der Schuld Andere, welche an letztere glauben und ihre Ueberzeugung in berechtigter Weise aussprechen, als Verleumder denunciren und Bestrafung derselben im Criminalproceß beantragen darf. Anderer Ansicht war bis heute Nachmittag, wo auch das königl. Bezirksgericht unter dem Präsidium des Herrn Appellationsraths Dr. Wilhelmi bei Gelegenheit der Entscheidung über einen eingeräumten ausgezeichneten Diebstahl, in der angeedeuteten Richtung seine Meinung kundgegeben, der aus Großwig bei Torgau gebürtige, 31 Jahre alte Handarbeiter Johann Gottlieb Pönitzsch, in Seegeritz bei Tauscha wohnhaft. Denn um den ihm unliebsamen Verdacht des Diebstahls, welchen eine in letztgenanntem Dorfe wohnhafte Butterhändlerin, der am 13. April dies. Jahr. in ihrer Abwesenheit aus einem verschlossenen Schränkchen zwei harte Thaler entwendet worden waren, wider ihn, als den Dieb, dessen Angehörigen gegenüber mit größter Bestimmtheit ausgesprochen hatte, von sich, dem angeblich Unschuldigen, abzuwenden, beauftragte er den hiesigen Advocaten Rathesius mit Abfassung einer Denunciationschrift, in welcher er die Bestohlene der Verleumdung bezüchtigte, und ließ diese Anzeige auch einige Tage später beim königl. Gerichtsamte Tauscha, der zuständigen Behörde der Verletzten, einreichen. Allein sie blieb erfolglos, nachdem sich inzwischen mehrere Momente herausgestellt hatten, die keinen weiteren Zweifel an seiner Schuld aufkommen ließen.

Pönitzsch mochte wohl auch schließlich selbst zu der Einsicht gelangt sein, daß den Ermittlungen gegenüber ein weiterer Widerstand durch Versicherungen seiner Unschuld nutzlos sei. — er räumte endlich die That so wie die dieselbe begleitenden Umstände ein, wonach er die Aufbewahrungsorte der die Räumlichkeiten öffnenden Schlüssel gekannt und das Schränkchen mit seinem eigenen Commodenschlüssel geöffnet habe. Nunmehr konnte er auch nicht weiter in Abrede stellen, daß er sich durch die Einreichung einer wissentlich unwahren Anzeige der nach Artikel 236 des Strafgesetzbuches zu beurtheilenden schweren Verleumdung in Bezug auf die Bestohlene schuldig gemacht habe.

Dem Antrage des Herrn Staatsanwalt Hoffmann gemäß sprach der Gerichtshof, wie wir bereits in vor. Nummer mittheilten, gegen den Angeklagten wegen mittelst Nachschlüssels ausgeführten Diebstahls und schwerer Verleumdung eine fünfmonatige Arbeitsstrafe aus.

Verschiedenes.

Leipzig, 20. Juli. Gestern Abend hat sich ein auf der Sternwartenstraße wohnhafter Kaufmann durch den Genuß von aufgelöstem Phosphor zu vergiften versucht. Es war ihm aber nicht gelungen und man fand heute Morgen den armen Mann in einer zu seiner Wohnung gehörigen Bodenkammer noch lebend in traurigem Zustande auf. Er wurde in ärztliche Behandlung genommen.

— Wegen Thierquälerei wurde heute früh eine Milchhändlerin aus Volkmarzdorf zur Verantwortung auf die Polizei gebracht. Sie hatte ganz gemächlich auf dem Milchwagen Platz genommen und sich von ihren Hunden in die Stadt hineinfahren lassen. Leider kann man fast tagtäglich wahrnehmen, daß die diesfalls bestehende behördliche Anordnung ziemlich unbeachtet gelassen wird.

Es ist deshalb neuerdings von der königl. Amtshauptmannschaft die strengste Nachachtung dieser Vorschrift den Polizeivorganen wiederholt empfohlen worden.

— In einer hiesigen größern Restauration fand gestern Morgen Seiten des Rathes eine Revision der Bierseidel statt, bei welcher Gelegenheit eine ziemlich bedeutende Anzahl solcher Seidel theils weil sie gar nicht, theils weil sie unrichtig geacht waren, confiscirt werden mußten. Eine absichtliche Beeinträchtigung des Publicums liegt jedenfalls nicht vor, wohl aber eine Unachtsamkeit des Wirthes insofern, als derselbe unterlassen hatte, die in fremden Fabriken geachteten Bierseidel nachzumessen.

— Bereits im Laufe des gestrigen Tags, Beginn der Gültigkeit der Extrabillets, sind einzelne Züge fremder Sänger zur Weiterfahrt nach Dresden hier eingetroffen. Dasselbe ist heute der Fall, und namentlich langte früh eine ziemlich zahlreiche Sängergesellschaft aus Thüringen mit ihrer Fahne hier an. Wie wir hören beabsichtigen diese frühen Ankömmlinge vor Beginn des Festes noch eine Vergnügungstour durch die sächsische Schweiz zu unternehmen.

— Heute Morgen wurde die neue Abgangshalle auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn dem Betriebe übergeben; der erste Zug dampfte 2/46 Uhr von da nach Dresden ab; gleichzeitig ist von heute an die neue Bahnhofrestauration eröffnet und mit Blumenguirlanden geschmückt.

— Von der heute Vormittag zum Scheibenschießen ausgerückten Jägerabtheilung hiesiger Garnison badeten nach beendeter Schießübung mehrere Jäger in der nahe den Schießständen befindlichen alten Pleiße. Unter ihnen befand sich der Jäger Karl August Schindler aus Worbis bei Baugen von der 3. Comp. des 4. Bataill. Plötzlich sahen die Badenden ihren Kameraden Schindler, der etwas weiter vor in den Fluß gegangen war, unter dem Wasser versinken und nicht wieder zum Vorschein kommen. Vergeblich suchte man längere Zeit nach dem Verunglückten und erst nach Verlauf zweier Stunden gelang es unsern der Stelle, wo er versunken war, seinen Leichnam aufzufinden. Jedemfalls hatte ein Schlagfluß ihn getroffen. Schindler galt als ein eifriger tüchtiger Soldat, dem mit nächstem sein Avancement als Oberjäger bevorstand. Sein Leichnam wurde in das Militärhospital gebracht.

Leipzig, 18. Juli. Der hiesige neue Dresdner Bahnhof, dessen Bau vor circa zwei Jahren begonnen, ist nun zwar noch nicht ganz, aber doch so weit vollendet, daß er bereits dem Betriebe übergeben werden kann. Eine nähere Schilderung seiner schönen und — wie uns scheint — höchst praktisch eingerichteten Räume wird nur dann möglich sein, wenn sämtliche Gebäude vollendet und zugänglich sein werden. Für das reisende Publicum wird aber namentlich das von Interesse sein, daß dem in den alten Gebäuden so oft fühlbar gewesenen Mangel guter Restaurationräume nicht nur durch geräumige und schöne Wartesäle für die Passagiere der I., II. und III. Classe, sondern auch durch einen elegant eingerichteten Speisesaal gründlich abgeholfen ist. Um schnelle Bedienung zu ermöglichen, sind alle hierzu erforderlichen Klingelzüge durch Telegraphenbrüche ersetzt. Die Umsichtigkeit des organisirenden und vielerfahrenen Wirthes (Herrn Knauth) hat es hier an nichts fehlen lassen, was man in einem guten Hotel erwarten kann. Dies zeigt sich namentlich ganz besonders an den in der 1. Etage belegenen Fremdenzimmern, deren Zahl 20 beträgt und die nach Verschiedenheit ihrer Größe theils für einzelne, theils für mehrere Personen auf das Bequemste, und Elegante eingerichtet sind. Ein prächtiger Salon mit Austritt auf einen geräumigen Balcon ist zur Aufnahme nicht nur hoher Reisender, sondern auch, wenn es gewünscht wird, größerer oder kleinerer Gesellschaften bestimmt. Zur Empfehlung des Wirthes etwas zu sagen, halten wir für überflüssig, da derselbe schon seit einer langen Reihe von Jahren dem reisenden Publicum bestens bekannt ist. Das Directorium der Bahn würde sich übrigens das Leipziger Publicum noch zu besonderem Danke verbinden, wenn es die rechts und links vom Eingange zum Hotel gelegenen freien Plätze zu Restaurationszwecken herrichten lassen wollte, wie dies ja auch ähnlich in Dresden der Fall ist. (Dr. J.)

* Leipzig, 20. Juli. Heute tritt in Frankfurt a/M. die Commission zur Berathung der Frage wegen Einführung gleichen Maßes und Gewichts in ganz Deutschland zusammen. Das Königreich Sachsen ist bei dieser Konferenz durch den Geh. Regierungsrath Dr. Hülse vertreten. — Dem nächsten deutschen Handelstag wird u. A. auch die Eisenbahntariffrage zur Berathung vorgelegt werden; der Ausschuss des Handelstags hat deshalb bereits die Handelskammer und kaufmännischen Corporationen ersucht, geeignetes Material zu sammeln und ihm zur Verfügung zu stellen.

* Tausende werden während des Sängersfestes Dresden besuchen und wie gewöhnlich einen der schönsten Punkte einer herrlichen Aussicht unberücksichtigt lassen. Es ist dies der mit leichter Mühe zu erreichende Thurm der Kreuzkirche, von wo aus man nicht nur eines der schönsten Rundgemälde der Stadt selbst, sondern auch deren Umgegend erblickt. Man sieht, auch ohne das daselbst befindliche Fernrohr, die entferntesten Punkte der sächs. Schweiz, das ganze Elbthal bis Meissen, eine Landschaft in lieb-

Bei Decchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9-5 Uhr.

Schillerhaus in Wohlis täglich geöffnet.

Fortbildungs-Berein für Buchdrucker und Schriftgießer. Heute

Abend 8 Uhr Vereinsversammlung im Colosseum.

Arbeiter-Bildungs-Berein. Buchführung, Turnen, Zeichnen.

Leipziger Hypothekendank (Neumarkt Nr. 31, Kramerhaus) gewährt Darlehen gegen Hypothek und verkauft Hypothekendankscheine. Statuten und Geschäftsordnung werden unentgeltlich verabfolgt.

C. A. Klein's Musikalien-, Instrum. u. Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Piano) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Allee.

Aug. Brasch, Photographisches Atelier Lindenstrasse Nr. 7. Karten à Dutzend 3 Thlr.

Fr. Manecke's photographisches Atelier, Lehmanns Garten, Karten à Dutzend 3 Thlr.

Naumann's Photographie an der Promenade, Ecke vom Töpferplatze, der Barfussmühle gegenüber.

Ein- und Verkauf von Antiquitäten, Juwelen, Münzen etc. bei Zschiesche & Köder, Königsstrasse Nr. 25.

Neue Wiener zweifelhafte Coupés komfortabel zu Visiten und große Equipagen zu Trauungen etc. bei Ludwig Hellmann im goldenen Weinsaf.

AUCTION im weißen Adler. Heute Vormittags von 9 Uhr an kommen eine große Partie Fenster, so wie verschiedene Meubles, Defen und andere Geräthschaften zur Versteigerung.
H. Engel, Rathsproclamator.

Fortsetzung der Auction

in Auerbachs Hof Nr. 49-50.

Von 9-12 u. 3-6 Uhr Cravatten, Westenstoffe, Handschuhe u. div. Damen- u. Kinder-Artikel etc. J. F. Pohle.

Auction.

Heute Freitag von früh 1/2 10 Uhr an versteigere ich Leder-Salantier- u. Kurzwaaren, darunter sehr schöne Brochen, Uhrketten, Ringe, Boutons etc. und zwar à tout prix im Auctionslocale Naschmarkt Nr. 3. J. F. Pohle.

Die Mastvieh-Auction in Culmisch findet erst am 31. d. M. statt.

Die am 24. d. Mts. im Hotel Victoria in Halle a/S. anstehende Auction wird hiermit aufgehoben.
W. Elste.

Inserate aller Art

finden in der hieselbst in einer Auflage von 160000 Exemplaren erscheinenden Annoncenbellege zur Gartenlaube und Volkshalle die grösste Veröffentlichung und sind von den nachhaltigsten Erfolgen begleitet. — Zur Besorgung von Inseraten hierzu zum Originalpreis empfehlen sich:

Milgen & Fort, Hainstrasse 25.

Soeben ist erschienen und vorrätig bei H. J. Haefele jr., Barfussgässchen (Kaufhalle):

Geheimniß der Liebe, deren Entstehung, Wesen und Erkennung, sowie die Kunst Liebe zu erwecken und dauernd zu erhalten. Wichtige Aufschlüsse und Winke nebst interessanten Erzählungen über beobachtete Resultate.

Von Arthur Engel.

Naumburg bei F. Regel, 8. eleg. broch. Preis 10 Sgr.
Inhalt: 1. Was ist die Liebe. 2. Die Ursache der Liebe. 3. Die geheimnißvolle Kraft. 4. Wie die Zuneigung entsteht. 5. Abneigung durch den Einfluß der geheimnißvollen Kraft. 6. Warum erträgt die Zuneigung Alles. 7. Woher kommt, daß Kolette, nachdem sie mit hunderten von Männerherzen gespielt haben, plötzlich zu einem Manne eine leidenschaftliche Zuneigung fassen. 8. Zuneigung ohne Gegenseitigkeit. 9. Unter welchen Verhältnissen und durch welche Mittel ist Liebe zu erwecken. 10. Kann Zuneigung von einer Person abgewendet und auf eine andere übertragen werden. 11. Wie kann man Zuneigung dauernd befestigen. 12. Warum ist die erste Jugendliebe in so vielen Fällen die innigste und treueste.

Das pneumatische Cabinet des Dr. med. Reyher,

täglich zur Benutzung, geeignet zur Behandlung von Kehlkopf- und Lungenleiden, Herzkrankheiten, Bleichsucht und Blutarmuth, befindet sich

lange Straße Nr. 26 u. 27.

Anmeldungen werden Nachmittags zwischen 2 und 4 Uhr erbeten. Prospekte gratis ebenda und bei Herrn Carl Naumann am Petersthore.

Neben meinem Colonialwaarengeschäft habe ich auch eine

Wichsfabrik

errichtet. Bemüht, bei vorzüglich guter Waare, gearbeitet nach einem der besten Recepte, den billigst möglichen Preis zu stellen, hoffe ich allen Anforderungen zu genügen und bitte um Bestellungen in diesem Fache.

Hermann Meltzer.

Zur gefälligen Beachtung.

Alle Arten Herrenkleider werden gewaschen, ausgebessert und modernisirt schnell und billig bei

F. Rüdiger, Burgstraße Nr. 26, Hof 3 Treppen.

Zum Pressen weißer Falbel-Röcke, so wie aller Arten Besatz in Seide, Wolle, Barège, Mull, Tüll empfiehlt sich hierdurch Auguste Ulrich, Frankfurter Straße Nr. 41, 3 Treppen, Ecke der Weststraße. Auch werden Bestellungen angenommen Frankfurter Straße Nr. 5 im Gewölbe.

Alle Arten Meubles, so wie Bau-Arbeiten werden prompt und billig ladirt.

Gütige Aufträge nimmt der Hausmann an in der goldenen Waage, kleine Windmühlenstraße.

So eben ist erschienen und kann durch alle Buchhandlungen, sowie durch die Post bezogen werden:

Humoristischer

Sänger-Telegraph.

fliegende Blätter zum ersten deutschen Bundes-Sängerfeste.

Allen Besuchern und Nichtbesuchern des großen Gesangsfestes gewidmet.

Illustrirt von **Herbert König** und **Carl Reinhardt**.

Nr. 1. Preis 2 1/2 Ngr.

Gegen Franco-Einsendung von 5 Ngr. in Postmarken werden beide Nummern frankirt überallhin versandt.

Etablissemments-Anzeige.

Unterzeichnete beehren sich hierdurch bekannt zu machen, daß sie von heute an am hiesigen Orte in Nr. 27 Ecke der Grenz- und Seitengasse eine Werkstätte für Schlosserei unter der Firma **W. Sorst & Hencke** errichtet haben und empfehlen sich dem geehrten Publicum zur Uebernahme aller Arbeiten bei Neubauten so wie aller vorkommenden Reparaturen, indem dieselben bei reeller und schnellster Bedienung die solidesten Preise einhalten werden.

Reudnitz, den 15. Juli 1865.

Wilhelm Sorst.
Gustav Hencke.

Einladung zum Abonnement. Leipziger Börsehalle.

Versammlungslocal u. Lesemuseum für Geschäftsleute u. Gebildete jeden Standes,
Brühl Nr. 17,

geöffnet von Morgens 8 Uhr (Sonntags von 11 $\frac{1}{2}$ Uhr) bis Abends 10 Uhr.

Abonnement für das Jahr vom 1. August 1865—31. Juli 1866

acht Thaler,

zahlbar pränumerando in zwei halbjährlichen Raten zu vier Thaler, für Auswärtige fünf Thaler pränumerando für das Jahr.

Lesezimmer

für deutsche und ausländische politische, belletristische und Fach-Zeitschriften laut Verzeichniss
Telegraphische Nachrichten — Unterhaltungssaal — Restaurationszimmer.
Liste zur Einzeichnung für das Abonnement liegen aus

im Locale der Börsehalle, Brühl Nr. 17,

so wie bei den Herren:

Becker & Co., Gaisstraße 1.
B. J. Hansen, Markt 14.
Aron Meyer & Sohn, Brühl 73.
F. G. Mylius, Petersstraße 48.

Louis Seyforth, Grimm. Straße 23.
J. G. Stiebel, Gerberstraße 2.
Pietro Del Vecchio, Markt 9.
J. G. Wappler, Grimm. Steinweg 59.

Die Abonnementskarten nebst Quittung über die erste halbjährliche Rate werden den Herren Abonnenten im Laufe der nächsten Wochen zugesendet.
Leipzig, 10. Juli 1865.

Der Verwaltungsrath.

Verzeichniss der in der Börsehalle ausliegenden Zeitschriften:

- | | | |
|-------------------------------------------------|----------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------|
| Agronomische Zeitung. | Frankfurter Journal. | Newyork Herald. |
| Aktionär. | Frankfurter Latern. | Norddeutsche Allgemeine Zeitung. |
| Allgemeine Theaterchronik. | Frankfurter neue Zeitung. | Oeffentliches Börsen-Coursblatt (Frankfurt.) |
| Annales du commerce extérieur. | Gartenlaube. | Ostdeutsche Post. |
| Arbeitgeber. | Geogr. Mittheilungen (Gotha). | Ostseezeitung. |
| Archiv für deutsches Wechselrecht. | Serberzeitung. | Paris (avec le commerce). |
| Augsburger Allgemeine Zeitung. | Sesep. u. Verordnungsblatt. | Petit Journal. |
| Ausland. | Sewerbehalle. | Presse (Wien). |
| Bank- und Handelszeitung. | Slauchauer Tageblatt. | Preussische Jahrbücher. |
| Barmer Zeitung. | Srenzböten. | Preussischer Staatsanzeiger. |
| Berichte der Waaren- und Pro-
ducten-Märkte. | Hamburg-Altonaer Waaren-Ein-
fuhr-Liste. | Publicist. |
| Berichte der Nigaischen Handels-
zeitung. | Hamburger Börsehalle. | Punch. |
| Berliner Börsenzeitung. | Hamburger Wespen. | Quarterly Review. |
| Berliner Montagspost. | Jahrbücher für Gesellschafts- und
Staatswissenschaft. | Revue des deux Mondes. |
| Berlinische privilegirte Zeitung
(Bosische). | Illustrated London News. | Rotterdam'sche Courant. |
| Blätter für literar. Unterhaltung. | Illustration. | Sächsischer Postillon. |
| Börsenblatt für den Buchhandel. | Illustrirte Zeitung. | Sächsisches Wochenblatt. |
| Bradford Observer. | Independence Belge. | Schleswig-Holsteinische Zeitung. |
| Bremer Handelsblatt. | Journal amant. | Schwäbischer Merkur. |
| Bremer Morgenpost. | Kladderadatsch. | Siedle. |
| Breslauer Zeitung. | Klatsche Zeitung. | Signale für die musikalische Welt. |
| Bund (Bern). | Leipziger Börsen-Course. | Telegraph. |
| Centralblatt der Abgaben, Ge-
werbe etc. | Leipziger Börsehalle. | Times. |
| Chemniger Tageblatt. | Leipziger Abendpost. | Ueber Land und Meer. |
| Dabeim. | Leipziger Dorfanzeiger. | Unsere Zeit. |
| Deutsche Allgemeine Zeitung. | Leipziger Nachrichten. | Verkehrszeitung. |
| Deutsche Gerichtszeitung. | Leipziger Tageblatt. | Verordnungsblatt d. R. u. S. Zoll-
direction. |
| Deutsche Jahrbücher. | Leipziger Zeitung (mit statist.
Zeitschr.) | Vierteljahrsschrift für Volkswirth-
schaft. |
| Deutsche Industriezeitung. | Linen trade Circular (Belast). | Volkszeitung. |
| Deutsche Versicherungszeitung. | Literarisches Centralblatt. | Wanderer aus dem Culengebirge. |
| Deutsche Vierteljahrsschrift. | Magdeburgerische Zeitung. | Weserzeitung. |
| Dresdner Anzeiger u. Tageblatt. | Manchester Guardian. | Wiener Geschäftsbericht. |
| Dresdner Journal. | Meeraner Tageblatt. | Wiener Recensionen über bildende
Kunst. |
| Economist. | Mitteldeutsche Volkszeitung. | Zeitschr. d. Preuss. statist. Bureau. |
| Elberfelder Zeitung. | Moniteur universel. | Zeitschr. f. deutsche Landwirthe. |
| Europa. | Morning Post. | Zeitung für Norddeutschland. |
| Faerdeland. | Nationalzeitung. | Zeitung d. Ver. Deutscher G. u. B.
Verwaltungen. |
| Fliegende Blätter. | Neue Preussische Zeitung. | Sittauer Nachrichten. |
| Fortschritt. | Neue Zürcher Zeitung. | |
| Fränkischer Courier. | Newyorker Handelszeitung. | |

NB. Sämmtliche auswärts erscheinende Zeitschriften werden durch die Post bezogen, um schnell-
möglichst ausgelegt werden zu können.

Hierzu zwei Beilagen.

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Freitag

[Beste Beilage zu Nr. 202.]

21. Juli 1865.

Pfänder einlösen, prolongiren u. versetzen werden schnell und verschwiegen besorgt Hall. Straße 3, 1 Treppen.

Pfänder versetzen, prolongiren u. einlösen wird verschwiegen besorgt Durg. 11, Hof 3 Tr. bei Fr. Schops

Pfänder versetzen, prolongiren u. einlösen wird schnell u. verschwiegen besorgt Hall. Straße 5, 2 Tr.

Pfänder versetzen, prolongiren, einlösen wird schnell und verschwiegen besorgt Gewandgäßchen 2, 2 Tr. Fr. Kubitz.

Meublements werden v. hiesigen Tischler billigst zum Aufpoliren übernommen. Bei Hrn. Km. Zeitschel im Salzgäßchen.

Teredinum

Sicherstes Schutzmittel gegen Mottenschaden!

Zehn Jahre hindurch privatim als ganz unfehlbar bewährt, ehe es vor einigen Jahren der allgemeinen Benutzung übergeben wurde, hat es in diesem Zeitraum, wie die zahlreichen Wiederbestellungen bezeugen, so bestimmte Beweise seiner gründlichen Wirksamkeit geliefert, daß es sicher nur von den Familien und Geschäftshäusern bis jetzt nicht angewendet wird, denen sein Vorhandensein unbekannt ist.

Wir machen daher auch in diesem Jahre auf diese ganz unschädliche, keine Flecken verursachende Flüssigkeit mit der Versicherung aufmerksam, daß die damit besprengten wollenen Zeuge, Pelze, Stidereien u. s. w. vor jeder Verführung durch Motten bewahrt bleiben.

Das in dem Laboratorium der unterzeichneten Officin bereitete **Teredinum** ist in Originalflaschen zu 7 1/2 und 10 Sgr. allein zu haben bei

Eduard Pfeifer,
Leipzig, Brühl 77.

Herzogl. privileg. Mohren-Apotheke zu Dessau.

Cimicidium.

Ein neues ganz sicheres Mittel zur Vertilgung der Wanzen. In Flaschen zu 7 1/2 Mgr. allein echt zu haben in Leipzig, Brühl Nr. 77 bei **Eduard Pfeifer.**

Herzogl. priv. Mohren-Apotheke zu Dessau.

14 Karat. billige Goldwaaren.

Armbänder, Medaillons, Ohrringe, Broches, Ringe, Nadeln, Aermelknöpfe zc., H. Talmi- oder Uhrketten Stück von 20 Mgr. an, ff. Lederwaaren, Gummi-Pfandträger Paar 7 1/2 bis 25 Mgr., so wie alle Arten Gummi-, Frisir-, Loupir-, Staub-, Scheitel-, Zopf- u. Kinderkämme empfiehlt billigst

Carl Friedrich,
Nicolaistraße 54.

Goldplattirte Waaren.

Stearinlichte, 5er und 6er, gute Waare, habe ich einen Posten zum Verkauf à Bd. 5 M 6 S übernommen.
F. Mettau, Centralhalle.

Den vielen Nachfragen zu genügen öffnete ich
Dr. Struve's Kohlen-saures u. Soda-Wasser.
Wilhelm Wiefing, Lauchaer Straße.

Insectenpulver, wirklich kaukasisches, frische Waare, rein, nicht verfälscht, in Originalkapseln zu 4, 2 1/2 und 1 1/4 M. (Händler erhalten 25% Rabatt.) Das sicherste Mittel gegen Wanzen und Motten, empfiehlt das **Haupt-Depot** d. Hrn. **Olazow & Gayerlin** in Petersburg, für Sachsen bei **F. Mettau**, Gewölbe in der Centralhalle.

Glacé-Handschuhe in bekannter Güte, 10 bis 14 M.

Gürtel für Damen, in Leder und Gummi, von 5 M an bis 20 M.

Gürtel-Schlösser von 2 M an bis 25 M.

Einsteckkämmen neueste Muster von 2 1/2 M an bis 1 1/2 M.

Putzgrößen von 2 M an.

Zurückgesetzte früher 10 M jetzt 5 M.

Pfandträger für Herren und Knaben, 7 1/2—25 M, 5—10 M.

Knöpfe neuester Muster.

Patentkleiderhaken Dgd. 8—12 S. im Groß billiger.

Strumpfbänder für Damen und Kinder 3—10 M 1—3 M.

Stearinlichte à Pack 6—6 1/2 M, gut brennend, bei 5 Pack billiger.

Fliegen-Papier zur sichern Tödtung der Fliegen, 1 Bogen 1 M.

Goldplattirte Waaren,

halten sich im Tragen wie echt Gold, als **Ohrringe, Brochen, Armbänder, Aermelknöpfe, Uhrketten** in echt Talmi-er empfiehlt zu äußerst billigen Preisen

Ferd. Friedrich, Barfußgäßchen Nr. 2.

Filzhüte für Sänger,

sehr leicht und gute Qualität, 2 M pr. Stück empfehlen zum **Ersten Deutschen Sängerbundesfest**

Gebrüder Hennigke, Hutfabrik,
Leipzig, Grimma'sche Strasse.

Feine Lederwaaren,

als: Album, Brief-, Bankschein- und Bisttentaschentaschen, Notizbücher, Tintenfass, Federwischer, Schreibunterlagen, Schreib- und Notenmappen, Portemonnaies, Damentaschen, Handschuh- und Arbeitskapseln für Damen, Nadelbücher, Nadel-schärfer, Uhrhalter, Cigarren-, Rasir-, Zahnstocher-, Feuerzeug-, Häkel-, Nadel-, Brillen- und Damen-Stein, Serviettenbänder zc. empfiehlt billigst

F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Stroh- und Filzhüte!

Ausverkauf. Alle Sorten Hüte für Herren, Damen u. Kinder sollen, um damit zu räumen, sehr billig verkauft werden.

J. O. Kirchner,
Katharinenstraße Nr. 7,
Ecke des Böttchergäßchens.

Auch werden alle Sorten getragene Hüte schnell gefärbt, modernisirt u. garnirt. D. D.

Fliegenpapier

1 Bogen 1 M empfiehlt
Carl Hofmann, kleine Fleischergasse 15.

Gegen jeden veralteten Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Brustleiden, Halsbeschwerden und Keuchhusten ist nur durch seine Bestandtheile, die kein anderer Brust-Syrup enthält, das sicherste Mittel der

G. A. W. Mayer'sche

Preis:
Die 1/1 Flasche à 2 fl.
" 1/2 " " à 1 fl.
" 1/4 " " à 1/2 fl.

Brust-Syrup

Preis:
Die 1/1 Flasche à 2 fl.
" 1/2 " " à 1 fl.
" 1/4 " " à 1/2 fl.

aus Breslau.

Für Leipzig halten Lager die Herren

Theodor Pätzmann, Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße.
Gehr. Spillner, Windmühlenstraße. **C. Weise**, Schützenstraße.
Oscar Jessnitzor, Dresdner Straße. **E. A. Schulze**, Gerberstraße.

Schröter'sches echtes Gesundheits-Ale.

Hierdurch zeige ich einem geehrten Publicum ergebenst an, daß ich von dem in kurzer Zeit zu so großer Berühmtheit gelangten **Schröter'schen echten Gesundheits-Ale**, ein kräftiges Stärkungsmittel des Magens, als solches bereits von mehreren Aerzten anerkannt, ein Lager übernommen habe.
W. Kuhne, Deutsche Trinstube, Katharinenstraße Nr. 5.

O. R. Nicolai

in Meudnis, Leipziger Straße Nr. 49,
empfiehlt hiermit seine

Drogen- und Farbwaaren-Handlung

unter Zusicherung reellster Bedienung.

Crinolins von Thomson & Co.

Der Umstand, daß dem Publicum noch fortwährend Crinolinen als Thomson'sche verkauft werden, die nicht aus dieser Fabrik stammen, veranlaßt mich, meine werthen Kunden hiermit wiederholt darauf aufmerksam zu machen, daß jede echte Thomson'sche Crinoline neben dem vollen Namen „Thomson“ den bekannten Fabrikstempel trägt und alle damit nicht versehenen Crinolinen als anderes Fabrikat betrachtet werden müssen. — Ich empfehle zugleich mein stets wohlaffortirtes Lager in obigen Crinolinen zu anerkannt billigsten Preisen und zeichne hochachtungsvoll

Salzgäßchen 6.



Ferd. Blauhuth.

Salzgäßchen 6.

E. L. Metz,

Meinen werthen Kunden wie einem geehrten Publicum zur gef. Nachricht, daß heute wieder eine große Sendung von
3/4 br. echt Eilenburger Kattunen, hell und dunkel, Elle 4 fl. ,
5/4 br. ff. schwarze Orleans, glatt, Elle 6 fl. wie
3/4 br. ff. schwarzen Sammet, Elle 10 fl. empfangen und empfehle solche zur geneigten Berücksichtigung.

Neumarkt 41,
große
Feuerkugel.

Wegen Aufgabe der Uhrmacherei verkaufe die noch vorhandenen Uhren, als: Par. Wendulen, Rahmen-Uhren, Regulatoren, Reise-Wecker, Nacht-Uhren, Wand-Uhren unterm Fabrikspreis.

Ferd. Linke, Markt 6, Gewölbe.

Schnittwaarengeschäft Markt Nr. 6

empfiehlt Wir und dopp. Käster à Elle 4—6 fl. , wollene Barège 2 Ellen breit à Elle 8 fl. , einen Posten helle Kästers à Kleid 2 1/2 fl. , Kindergarderobe u. dergl. zu sehr billigen Preisen.

Feine Leder- und Galanteriewaaren (unter Garantie, eigene Fabrikate), als Necessaire, Albums, Wand-, Schreib- und Wechselmappen, Cigarrentaschen, Portemonnaies etc. empfiehlt das Portefeuillegeschäft von **E. Manitz**, Petersstraße 18.

Tapeten in den neuesten Dessins Neumarkt Nr. 41, große Feuerkugel.

Sargmagazin Johannisgasse No 29 Rob. Müller Tischlermeister

Damen-, Herren- und Handkoffer,
Reise- und Geldtaschen,
Plaidriemen, Wasch-Etuis, Schirmfutterale, Markt Taschen, Damen-taschen jeder Art, so wie mein großes Lager von
Bahntaschen zum Umhängen
erlaube ich mir den Herren Sängern bestens zu empfehlen.
L. Böttner, Naschmarkt Nr. 3 neben dem Burgkeller.
Sänger-Schlipse
so wie in allen Façons die größte Auswahl empfiehlt billigst
C. G. Froberg, Nicolaistraße Nr. 2.
Sängertaschen à 5 Ngr. und
Festkarten-Enveloppen à 1 Ngr. sind noch zu haben bei
Hrn. C. Oehler, Neumarkt 6.

Anilin-Tinte
in Flaschen à 6, 3, 2 und 1 1/2 fl. , die
Kanne 12 fl. , in schöner Farbe leicht aus
der Feder fließend, die auch eine gute deut-
liche Copie macht, empfiehlt
Eduard Oeser, kleine Fleischergasse Nr. 23/24.
Filzhüte für Sänger,
gute Qualität, mit Wahlspruch von 1 fl. 20 fl. an empfiehlt
J. G. Jentzsch,
Halle'sches Gäßchen, Blauen'scher Hof.
Eiserne Klapp-Bettstellen
mit neuen Verbesserungen und gefälliger Form empfiehlt und hält
stets zu billigsten Preisen vorrätbig
Gustav Taenzer, Schlosser,
Schützenstraße Nr. 11.

verkauft
Landes
Grabs
steinweg
Riesli
Straße.
Bern
vorzähl
empfehl
bekannt
Theo
Theo
als G
wende
neue
Be
Gart
Ein
1800
Stadt
Geb
Bfer
Feld
zahl
Ade
ein
Mit
gef
Ein
verl

Kohlensäures,

Celters- und Soda-Wasser

verkauft zu Fabrikpreisen die Herren Friedr. Bernick, Lanchaer Straße. — Ad. Böhmig, Windmühlenstr. — Bernh. Grahl, Frankfurter Straße. — Jul. Hoffmann, Peterssteinweg. — A. Sorbke, Ransädter Steinweg. — Jul. Kiebling, Grimm. Steinweg. — L. Lohmann, Dresdner Straße. — Moriz Schumann, Grimma'sche Straße. — Rob. Berndt, Gohlis. — Herm. Garzer, Neudnitz.

Robert Freygang,

Detail-Verkauf: Halle'sche Straße Nr. 1.

Echt Pariser genähte Corsetten,

vorzüglich schöne Façons, so wie

Corsetten ohne Naht

empfehlen in dauerhafter Waare und großer Auswahl zu bekannten billigen Preisen

Markt Nr. 12
Rudolph Taenzer, (Engel-Apothek).**Spazier- und Naturstöcke**

neueste Muster in grosser Auswahl.

Theodor Pfämann
Neumarkt.Theodor Pfämann
Neumarkt.

Taffet-Bademützen für Damen und Herren. — Alpaca-Schwammbeutel div. Grössen.

Pergamentpapierals Ersatz der thierischen Blase beim Einlegen der Früchte zu verwenden, bei
L. Bühle & Co., Klosterstraße 14.**Befafknöpfe für Damen**neue Muster empfiehlt
F. W. Römer, Raschmarkt.

Verkauf von Grundstücken. Ein Landhaus mit schönem Garten, nahe an Leipzig, Preis 12000 \mathfrak{M} , Anzahlung 3—4000 \mathfrak{M} . Ein großes Landgut nicht fern von Leipzig, Anzahlung 16 bis 18000 \mathfrak{M} . Ein neuerbautes **Gasthaus** in einer großen Fabrikstadt, wo in nächster Zeit Eisenbahn vorübergeht, mit mächtigen Gebäuden, sehr großem geschlossenen Hofraum und Garten, vier Pferde, Kühe, Schweine, Federvieh u. nebst circa 30 Acker bester Felder und Wiesen, Preis nur 22000 \mathfrak{M} mit 8—10000 \mathfrak{M} Anzahlung. Eine Windmühle mit 2 Cylinder-Abflüssen und sechs Acker Feld, Preis 6000 \mathfrak{M} , Anzahlung 4000 \mathfrak{M} , auch Tausch auf ein Hausgrundstück in oder bei Leipzig, ein Hausgrundstück in einer Wittestadt, an der Eisenbahn gelegen, mit ausgezeichnetem Productengeschäft, 12000 \mathfrak{M} Umsatz, Preis 5500 \mathfrak{M} mit 3000 \mathfrak{M} Anzahlung. Ein Hausgrundstück innerer Vorstadt mit über 7% Ertrag ist zu verkaufen beauftragt

das **Agentur-Comptoir Neumarkt Nr. 9.**

Ein neues, äußerst elegant und solid gebautes Haus mit Garten in der angenehmsten Lage der Leipziger Vorstadt ist zu verkaufen. Preis 15500 \mathfrak{M} . Ertrag 700 \mathfrak{M} , Anzahl. ganz günstig. Näheres durch **Carl Munde, Fl. Fleischera. 15** im Gewölbe.

Zu verkaufen ist Erbtheilung halber ein in Zwernaudorf gelegenes, von dem verst. L. Rudolph im vorigen Jahre für 1200 \mathfrak{M} gekauft Haus- und Gartengrundstück. Näheres daselbst bei der Witwe **Rudolph** oder in Neudnitz bei **Karl Ackermann, Kohlgartenstraße Nr. 138.**

Ein 20 Acker haltendes abbaungswürdiges Braunkohlenfeld mit 2 neuen Schächten, $\frac{1}{2}$ Stunde von einer Eisenbahnstation und nur wenige Stunden von Leipzig entfernt, soll für 6000 \mathfrak{M} verkauft werden und können 4000 \mathfrak{M} darauf stehen bleiben. Näheres bei **M. Apian-Bennewitz, Agentur-, Commissions- und Incassogeschäft, Markt Nr. 8 Barthels Hof.**

Eine Restaurations-Localität in Meßlage ist mit Schiff und Geschirr **Michaelis**, auch sofort zu übernehmen. Näheres im Local-Comptoir **Hainstraße Nr. 21** parterre.

Zu verkaufen

ist eine sehr schöne Filze und eine noch neue Zither. Näheres im Geschäft des Herrn **M. Raumann, Sternwartenstraße 45.**

Ein **Sopha** steht billig zum Verkauf
Neudnitz, Grenzgasse Nr. 20, II.

Zu verkaufen sind billig

neue und gebrauchte Schreib- und Kleider-Secretäre, Sopha, Kleider-schränke, Tische und Stühle, Federbetten, Salzgässhchen 1, 1. Etage.

Für Selter- und Mineralwasser-Fabrikanten.

Es sind 10,000 Stk. halbe und 2000 Stk. ganze Selterwasserflaschen billigst zu verkaufen. Reflectanten werden gebeten, ihre Adresse unter Chiffre **H. B. H. 7.** in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Billig zu verkaufen sind wegzughalber verschiedene wohlerhaltene **Meubel**, 1 **Schreibsecretair**, 1 **Ottomane**, 1 **Spiegel**, **Tisch** und **Strohstuhl**
Weststraße 45, 1 Treppe rechts.

Zu verkaufen

ein **Gartentisch** mit **gusseisernem Gestelle** und **Marmorplatte** **Lurgensteins Garten Nr. 5 E part. links.**

Billig zu verkaufen ist 1 **Mahagoni-Schreibsecretair**, ein **Kleidersecretair**, 1 **Sopha**, 1 **Pfeiler Spiegel**, 1 **Sopha Tisch**, **Kohrstühle**, 1 **Bettstelle** neue **Straße Nr. 9** parterre.

Ein Hausstand von 16 Ellen Länge

nebst **Zubehör** ist zu verkaufen. Näheres Auskunft darüber ertheilt Herr **Restaurateur Baarmann, Katharinenstraße 22.**

Zu verkaufen: 1 **Douche- und Regenbad**, 2 **Badewannen**, ein **Fensterdrahtgitter**, 4 **Waschtischeinsätze** von **Zink**, 1 **Kräuterband**, 1 **Balzwerk**, 1 **Stempelpresse**, 3 **Schwungräder** und 1 **Trommel.**
C. F. Lanzendauer.

5 **Dgd. Viertöpfchen**, gezeichnet **Lohmann**, 1 **Partie gute Messer** und **Sabeln**, 2 **große Tafeln**, 50 **st. starke Kopfhaare**, 1 **Partie Fenster** und **Thüren**, **Handwerkzeug** u. s. w. bei **Dr. Hofmann** an der **Pleisse Nr. 3a, Place de repos.**

Zu verkaufen eine **Partie Kisten** verschiedener Größe, so wie eine sehr schöne **hölzerne Badewanne.**
Zu erfragen Weststraße Nr. 48 parterre.

Eine Gewölbthür, noch ziemlich neu, $4\frac{1}{2}$ Elle breit, ist billig zu verkaufen beim **Tischler Berger, Wiesenstraße Nr. 12.**

Zu verkaufen ist ein großer **Stubenofen**, 200 Stück kleine **Bierflaschen**, **Bierunterheber** u. einige **Gurkensässer** neue **Str. 1, 1 Tr.**

Die Braunkohlengrube „Mansfeld“

zu **Albertsdorf bei Markranstädt,**

die nächste **Kohlengrube** an **Leipzig**, hat den **Debit** eröffnet und werden

die **Tonne** (= 2 **Scheffel**) **Knorpelkohle** I. **Sorte** mit $7\frac{1}{2}$ \mathfrak{M} ,
" " " **II.** " " " 7 \mathfrak{M} ,
" " " **Klare Kohle** mit 5 \mathfrak{M}

verabfolgt.

Namentlich den **Herrn Brauerei- und Ziegeleibesitzern**, **Bäckern** und **Besitzern größerer Feuerungsanlagen**, die bis jetzt sich der **Steinkohle** bedienen, kann die **Knorpelkohle** als ein **dieser an Heizeffect** nahestehendes **billigeres** und die **Feuerzüge** wie **Apparate nicht angreifendes Brennmaterial** bestens empfohlen werden.

Ein Transport guter
Wagen- und Arbeitspferde

sind angekommen und stehen zum Verkauf im **Gasthofe zur goldnen Sonne, Gerberstraße.**

Pferde-Verkauf.

Sonnabend den **22. Juli** steht eine gut gerittene **7jährige fehlerfreie englische Vollblutstute** im **braunen Roß** zum Verkauf.

2 Rutschpferde, **braun (hannoversche Race)**, **stark fromm** und im **Geschirr zuverlässig**, **7jährig**, **vollständig eingefahren**, stehen **nächsten Sonnabend und Sonntag** zum Verkauf. **Leipzig, Petersstraße 20.**

Zu verkaufen

ist ein **älteres Pferd** zum **Reiten** und **Fahren** **Thalstraße 12.**

Sonnabend den **22. d. M.** steht ein **Transport** der **schönsten Dessauer neumilchenden Kühe** mit **Kälbern** zum Verkauf.
Frankfurter Straße 37. **Frankf.**

Zu verkaufen sind **junge Wachtelhunde** echter **Race.**
Brühl, Schwabes Hof beim **Hausmann** zu erfragen.

Schöne Schweizer Ziegen

sind wegen **baldiger Abreise** des **Besizers** zum **Verkaufe** bei **August Schlippe** in **Gohlis.** **J. A. Wetter** aus **Appenzell.**

Ambalema-Cigarren

3—6 \mathfrak{L} in **vorzüglicher Qualität** und **sorgfältig gelagert**, empfiehlt
Oscar Mauno, Thomasgäßchen

Equipagen-Verkauf.

Zu verkaufen ist eine complete Equipage, bestehend aus zwei guten Pferden (Hälsen) mit neuem Geschirr, einer neuen sehr eleganten Doppelkutsche, einer halbverdeckten Chaise. Poststanten belieben ihre Adresse unter A. B. & Co. N. 100. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Herzogl. Braunschweig. Hofabrik. Amerikanisches Kaffee-Mehl.

Kein Fabrikat ersetzt den Indischen Kaffee so vollständig, als das von uns erfundene, von dem Herrn Medicinalrath Professor Dr. Otto geprüfte und als gesund empfohlene, vielfach nachgeahmte Kaffee-Mehl. Nur die mit dem Herzogl. Braunschw. Wappen, so wie mit der Bezeichnung „Herzoglich Braunschweigische Hofabrik“ und dem uns allein ertheilten Gesundheitsatteste des Herrn Dr. Otto versehenen Paquets sind echt.

George Schmidt & Co. in Braunschweig.

Extrafine Himbeer- und Citronen-Limonaden-Essenz

so wie auch mein Lager ff. Liqueure aus der Fabrik von Carl Chryselius, bei der letzten Gewerbe- und Industrie-Ausstellung in Merseburg mit dem 1. Preise gekrönt, empfehle zu Fabrikpreisen. Oscar Jessnitzner, Grimma'scher Steinweg Nr. 61.

Die Dampf-Brauerei Merkwitz bei Leipzig

hat viel Vorrath an gesunden Lagerbieren und sucht gegen mäßigen Preis solide Abnahme.

Alte Ambalema-Cigarren

pr. mille 9—16 sch (Auswurf 8 sch), à Stk. 3—5 sch ,
Cuba- und Savanna-Cigarren
pr. mille 15—60 sch , à Stk. 5—20 sch empfiehlt in guten ausgefuchten Sorten Herm. Kabitzen, Grimm. Steinweg 57.

Dampf-Röst-Kaffee,

vorzüglich rein und kräftig im Geschmack, täglich frisch gebrannt, empfiehlt

vom feinsten Camp.-Kaffee à fl . 12 sch ,
= = Java-Kaffee à fl . 13 sch ,
= = Martinique-Kaffee à fl . 14 sch ,
= = Surinam-Kaffee à fl . 15 sch ,
= = echten Mocca-Kaffee à fl . 16 sch ,
= = Raffinad à fl . 5, 5 $\frac{1}{2}$, 6 bis 6 $\frac{1}{2}$ sch .
Ernst Werner, Grimma'sche Straße Nr. 22.

Alleiniges Lager von Fetteichorie, welche in Güte alle bisherigen Kaffeesurrogate übertrifft, befindet sich bei
G. Meiser.

Echt indischen Lompen-Zucker,

echten Trauben-Essig, feinstes Provencer-Öl, frischgeschlagenes Mohnöl, isländischer Speck-Häringe und beste Sardellen empfiehlt
Friedrich Bernick, Lauchaer Straße 9.

Moselwein à Flasche 6 Ngr.,

sich besonders zu Kältschale eignend, empfiehlt G. F. Fischer, sonst Carl Schaaf, Grimma'scher Steinweg Nr. 52.

Feinen Trauben-Essig

zum Einsetzen von Früchten, sehr schönen Erdbeer-Essig und vinaigre à la ravigote zu Limonaden, feinen Saucen und Salaten, so wie reinen und klaren Malzeßig und Weinessig empfiehlt die

Essig-Niederlage Kaufhalle im Hofe links.

Holländer Jäger-Häringe

sind heute die ersten eingetroffen. Die Qualität ist ausgezeichnet fett und zart. Empfiehlt

Gotthelf Kühne,

Petersstraße Nr. 43/34.

Neues Provenceröl

bestes Genueser à Pfd. 12 sch ,

Frisches Mohnöl

von ausgez. reinem Geschmack à Pfd. 7 sch ,

Trauben-Essig

von Meißner Trauben à Bouteille 2 $\frac{1}{2}$ sch .

Centralhalle. Otto Wagenknecht.

Neues Provenceröl, frisches Mohnöl, Wein- und andre Essige. B. Voigt, Schiffstr. 44.

Zum Einsetzen der Früchte

empfiehlt Wein-Essig, welcher sich zu genannten Zwecke stets als zuverlässig erwiesen hat, in Gebinden und einzeln

G. H. Schröters Nachfolger, Antmanns Hof.
Bei Entnahme von $\frac{1}{8}$ Eimer an berechnete Eimer-Preise.
Gefäße von $\frac{1}{8}$ bis 1 Eimer leihweise.

Brüflinge

in stets frischer und besser Qualität verkauft in Tonnen und à fl . 12 sch
F. W. Engelmann,
Rennmarkt Nr. 2.

Ausgezeichneter echter Schweizer Ziegenkäse

ist wegen baldiger Abreise des Unterzeichneten à Pfd. 3 Ngr. zu verkaufen bei August Schlippe in Soblis.
J. A. Wetter aus Appenzell.

Hamburger Rindszungen, sehr schön und preiswürdig,

Kleine Schinken von Milchschweinen,

Echten Emmenthaler Schweizerkäse,

Limburger Käse à Stück 2 $\frac{1}{2}$ sch , 15 Stück 1 sch ,

Neue saure Gurken,

Schweizer Butter jeden Markttag frisch empfiehlt

F. T. Böhr Nachf., Schuhmachergäßchen.

Destillation von F. Martin,

Reichstraße Nr. 10, — Nicolaisstraße 43, empfiehlt außer guten Spirituosen ausgezeichnetes Brandyer.

Täglich frisches Landbrot ist zu haben im Victualiengeschäft Königsplatz Nr. 18.

Neues Roggenbrot à Pfd. 8 Ngr.,

sehr schöne Qualität, empfiehlt
F. Schnurbusch, Bäderstr., Thalstraße Nr. 12.

Ein kleines, aber flottendes Geschäft wird zu kaufen gesucht. Adressen unter G. E. 123. sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Zwei große Saalspiegel,

in einen Tanzsaal passend, werden gesucht. Offerten mit Angabe der Größe und sonstiger Beschaffenheit nimmt entgegen Oswald Böhm in Plagwitz.

Zu kaufen gesucht wird ein Regal oder Bretter 16 Zoll Tiefe. Adressen unter H. G. abzugeben in der Expedition d. Bl.

12 bis 15000 Thaler

sucht gegen gute hypothekarische Sicherheit zu 5% Zinsen
Adv. Dr. Th. Friederici, Brühl 17.

Gesucht werden 1800 sch auf ein Landgrundstück zur ersten Hypothek. — Adressen werden erbeten in der Expedition d. Bl. niederzulegen unter M. P. N. 1800.

10,000 Thaler

werden auf ein Bauergut im fruchtbarsten Pflanz, welches mit 1633 Steuerinschriften belegt ist und dessen Gebäude in der Brandcasse mit 9060 fl versichert sind, sofort zur ersten Hypothek verpfändet gesucht, daß nur 6 fl 3 gr 5 sch auf die Steuerinschriften kommen. Offerten unter der Adresse Y. Z. N° 354. durch die Expedition dieses Blattes.

Thaler 1500. 800. und 500.

werden auf gute Hypotheken zu leihen gesucht durch
Carl Mühlh. H. Fleischergasse 18 im Gewölbe.

Gesucht werden sofort auf ein Jahr gegen Wechsel, genügende Sicherheit und hohe Zinsen 300 Thlr. Gef. Adr. unter K. K. 21 in der Expedition dieses Blattes.

Wäre ein edelthunender Herr genehm sein einem adelichen Mädchen zu einem gangbaren Geschäft auf ein halbes Jahr 50 fl zu leihen? Werthe Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter E. M. N° 36. niederzulegen.

Gesucht.

Commissionaire, die einem vermögenden sein gebildeten Manne Partien aus distinguirten Familien nachweisen können, werden ersucht unter Zusage strengster Discretion und nobler Bonification ihre Adressen einzusenden **Baron v. Z. No. 19 poste restante Neustadt Dresden.**

Eine Witwe, 47 Jahr, hat ein Vermögen von einigen Tausend Thalern, sucht auf diesem Wege einen Lebensgefährten von gleichem Alter. Adressen unter S. S. sind in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht wird ein Ziehkind, was gefüllt werden kann,
Münzgasse Nr. 3 im Hofe parterre.

Affocié = Gesuch.

Zu einem nachweislich sehr rentablen Geschäft wird ein Theilnehmer gesucht, der 2 bis 3000 Thlr. einlegen kann. — Adressen unter J. & O. 15 wolle man in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Affocié = Gesuch.

Zur Uebernahme einer seit 18 Jahren bei fester Kundschaft eingeführten und renommirten Strohhutfabrik wird ein Theilnehmer gesucht mit einem Vermögen von mindestens 5000 fl , der hauptsächlich die Reisen übernehmen kann und möglichst schon, behufs Erweiterung des Geschäftes, ähnliche Kundschaft besucht hat. Die Uebernahme kann sofort geschehen. Weitere Auskunft werden die Herren **Werner & Röbling** so gütig sein zu ertheilen.

Affocié.

Ein Mann in den 30r Jahren wünscht sich bei einem nachweislich rentablen Geschäft mit einer Einlage von 6 millo, die conuenirenden Rollen noch erhöht werden kann, thätig zu betheiligen. Gefällige Offerten werden unter C. K. N° 5. poste restante Lindemann erbeten.

Strohpantoffeln.

Fabrikanten, welche mit der Fabrication von Strohpantoffeln sich befassen, belieben gefl. ihre Adresse unter T. R. poste restante Berlin einzusenden.

Gummisauger.

Gummi-Fabrikanten, welche Sauger für Kinder anfertigen, wollen gefl. ihre Adresse poste restante T. R. Borho einsenden.

Ein hiesiges Bankhaus sucht:

Einen continirten Correspondenten, welcher der französischen Sprache vollkommen mächtig, so wie einen Buchhalter, welcher die doppelte Buchführung praktisch geküßt und darin ganz fest ist. Offerten unter M. Z. No. 109. nimmt Herr **Otto Klemm** hier entgegen.

Gesucht wird ein Comptoirist mit Caution und ein kräftiger Bursche, der gut schreiben kann. Näh. Weststr. 66 bei F. Mühlh.

Ein Gärtner

wird pr. Michaelis 1865 für ein Rittergut in der Nähe Leipzigs gesucht. Nur auf Solche, welche durch ihre Zeugnisse nachweisen, daß ihnen rüchlich der von ihnen zu besorgenden Geschäfte volles Vertrauen geschenkt werden kann, wird bei Befugung der gut dotierten Stelle Rücksicht genommen werden. Nähere Auskunft ertheilt
Dr. Otto Sünther, Ritterstraße 7.

Ein tüchtiger Conditoren-Gehülfe wird zum sofortigen Antritt gesucht, auch kann ein Lehrling unter annehmbaren Bedingungen sogleich oder 1. October 1865 aufgenommen werden.
Halle a/S. Fr. Seckert, Conditoren, Markt 17.

Gesucht werden sofort 2 Buchbindergehülfen zu leichter Arbeit
Schützenstraße Nr. 4, im Hofe 3 Treppen rechts.

Zwei tüchtige Gärtler

finden sofort dauernde Beschäftigung in der Metallbuchstabenfabrik von **Joachim Adolph, Reudnitz, Chausseestraße Nr. 37.**

Gesucht werden 2-3 Paarkleber für dauernde Beschäftigung in oder außer dem Hause bei
Georg Ribsam, kleine Fleischergasse Nr. 5.

Lehrlings-Gesuch.

Für ein hiesiges Engros-Geschäft wird zu Michaelis oder früher ein mit guten Schulzeugnissen versehener Knabe als Lehrling gesucht. Offerten unter E. A. N° 80. in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

Lehrlings-Gesuch.

Für eine Colonialwaarenhandlung mit Cigarrenfabrication verbunden wird ein junger Mann unter sehr günstigen Bedingungen (Gehalt = Vergütung) als Lehrling zum baldigen Antritt oder auch für später gesucht. Näheres unter A. M. N° 24. poste restante.

Gesucht wird für ein hiesiges Engros-Geschäft (Farbwaaren) ein Lehrling pr. Michaelis. Anmeldungen werden franco unter L. G. N° 1499 poste restante Leipzig entgegengenommen.

Ein Sohn rechtlicher Aeltern, welcher Lust hat die Sattler-Profession zu erlernen, findet unter annehmbaren Bedingungen Unterkommen bei **Gustav Benzler, Sattler und Wagenbauer, Schenkwitz.**

Ein Sohn achtbarer Aeltern, welcher Lust hat Schlosser zu werden, findet Stelle Eisenbahnstraße 14 bei **Schmidt u. Schlieder.**

Einige gewandte Colporteur werden für die Dauer des Dresdner Sängersfestes zum Verkauf eines sehr abfahfähigen Artikels unter höchst günstigen Bedingungen gesucht und wollen sich sogleich melden bei
A. S. Payne.

Colporteurs, welche nach Dresden gehen, mögen sich melden
Reudnitz, Grenzstraße Nr. 21, 1. Etage links.

Zum 1. August wird ein junger, kräftiger, gut empfohlener Markthelfer, unverheirathet, bei **G. W. Albani, Frankf. Straße Nr. 10** gesucht.

Ein gewandter Bedienter wird zum baldmöglichsten Antritt gesucht von dem Kreisgerichts-Director von **Kostig** in **Wersburg.**

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein ordentlicher Mad-dreher für eine Buchdrucker-Schnellpresse in einem lüthlen Local. Näheres Lungensteins Garten 5a im Comptoir.

Handarbeiter finden Beschäftigung Ritterstraße Nr. 21, 1 Tr.
F. J. Wiedemann, Schieferbeder.

Gesucht wird ein Pferdnecht gegen guten Lohn
Sidonienstraße Nr. 23.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein mit guten Attesten versehener Kellner **Bahnhof-Restoration Glauchau.**

Gesucht wird zum 1. August ein mit guten Attesten versehener Kellner, welcher schon in Gasthäusern servirt und gute Handschrift schreibt, im deutschen Haus.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Kellner
Neumarkt Nr. 30.

Gesucht wird sogleich ein mit guten Zeugnissen versehener Kellner.
Felsenkeller zu Plogwitz.

Gesucht wird zum Ersten ein ordnungliebender Kellner, welcher in Gasthäusern u. Restaurationen servirt hat. **W. Schreiber, g. Bahn.**

Ein gewandter Kellnerbursche wird gesucht
Ritterstraße Nr. 9.

Ein gewandter Kellnerbursche, welcher schon in Gasthäusern servirt hat, wird gesucht **Brühl, Stadt Ebn.**

Gesucht wird zum sofortigen Antritt bei gutem Gehalt ein flotter Kellnerbursche. Zu erst. Ritterstr. 42 part. bei **Hrn. Kurth.**

Gesucht wird ein Gartenbursche
Lindenau, Köpener Straße, Gärtner E. J. Schel.

Ein kräftiger Bursche wird zum 1. August gesucht
Neue Straße Nr. 2 im Hofe.

Gesucht wird ein Bursche von 14—16 Jahren, der eine hübsche Handschrift schreibt und ein angenehmes Neuzers hat.

Adressen unter der Chiffre A. S. H. 1567. sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein mit gutem Zeugniß versehener Laufbursche wird gesucht. Zu melden Promenadenstraße Nr. 12, 1 Treppe.

Gesucht wird ein gewandter ehrlicher Laufbursche zum ersten August H. Fleischergasse 15 im Gewölbe.

Gesucht wird ein ehrlicher arbeitsamer Laufbursche oder Kellnerbursche Brühl Nr. 41 in der Destillation.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Laufbursche von 14—16 Jahren. H. Herrfurth, Buchbinder, Quersstraße Nr. 17.

Gesucht werden junge Mädchen zum Weisnähren Petersstraße Nr. 28, 4 Treppen.

Zwei gute Punctirerinnen zum sofortigen Antritt werden gesucht und haben sich zu melden

lange Straße Nr. 28, 2 Treppen.

Gesucht werden noch 10—15 Mädchen, welche im Saadressiren geübt sind, bei

Georg Ribsam, H. Fleischergasse Nr. 5.

Mädchen, welche im Falzen und Nesten geübt sind, finden noch dauernde Arbeit bei

H. Sperling, Dörrienstraße 2 u. 3.

Einige Mädchen, welche bereits in Maschinenlammereien gearbeitet haben, finden dauernde Beschäftigung in der Maschinenlammerei von Heinrich Saupe in Altenburg und können sich anmelden im Raundörtschen Nr. 11, 2 Treppen in Leipzig.

Zum 1. oder 15. August wird ein gebildetes Mädchen zur Erziehung der Kinder gesucht. Näheres Barfußgäßchen bei Herrn Carl Terl, Productengeschäft.

Ein gesundes und stinkes Dienstmädchen, das gute Zeugnisse aufweisen kann, und sich auf Kochen und weibliche Handarbeit versteht, wird für den 1. Aug. gesucht und hat sich mit Buch zu melden bayrische Straße Nr. 11, 2 Treppen.

Ein Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, findet Dienst Burgstraße Nr. 11 bei F. F. Schulze.

Gesucht wird zum 1. oder 15. Aug. ein Mädchen, nicht allzu jung, zur Wartung eines kleinen Kindes.

Nur Solche, die schon bei Kindern gedient haben, können sich melden kleine Fleischergasse Nr. 4 parterre.

Gesucht werden zwei Mädchen und ein Bursche von 15 bis 16 Jahren fürs ganze Jahr zur leichten Arbeit Ransdörfer Steinweg Nr. 11 im Hofe links 1 Treppe bei Reinhold.

Zum 1. August wird ein Mädchen in gesetztem Alter gesucht, die eine gute Hausmannsloft kochen kann, reinlich und ehrlich ist, Zeiger Straße Nr. 14 parterre.

Gesucht wird ein ehrliches Dienstmädchen für Küche und häusliche Arbeit. Mit Buch zu melden Eisenbahnstraße 12, 1. Etage.

Gesucht

wird zum 1. Aug. für Küche und häusliche Arbeit bei gutem Lohn ein fleißiges, ordentliches Mädchen, das gute Zeugnisse aufweisen hat, Wintergartenstraße Nr. 10 parterre.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt in eine Landwirthschaft ein junges Mädchen zur häuslichen Arbeit.

Das Nähere ist zu erfahren heute Freitag den 21. von Mittags 12—2 Uhr im Gasthose zum großen Reiter.

Ein ordentliches fleißiges Mädchen in gesetzten Jahren wird gesucht Quersstraße Nr. 18 parterre.

Gesucht wird zum 1. August ein reinliches Mädchen für Küche und Haus Inselstraße Nr. 16, 3 Treppen.

Gesucht wird zum 1. August ein ordentliches Mädchen Hallgäßchen Nr. 5, 2 Treppen rechts.

Für Küche und Hausarbeit wird zum baldigen Antritt ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen gesucht.

Anmeldungen lange Straße Nr. 4, 1 Treppe gerade aus.

Eine perfecte Köchin wird nach auswärts gesucht und kann sich melden mit Buch Königsstraße Nr. 15, 1 Treppe.

Gesucht wird ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Karlstraße Nr. 12 in der Restauration.

Gesucht wird sofort oder bis spätestens 1. August ein reinliches fleißiges Dienstmädchen. Das Nähere Burgstraße Nr. 10 bei Bruno Schmidt, Schlosser.

Gesucht wird zum 1. August ein ordentliches Mädchen für häusliche Arbeit Brühl Nr. 22, 4 Treppen.

Gesucht wird zum 15. ein reinliches fleißiges Mädchen zur häuslichen Arbeit Neumarkt Nr. 13, 2 Treppen.

Gesucht wird zum 1. August ein stinkes ehrliches und williges Mädchen für eine anständige Familie.

Zu erfragen Grimma'sche Straße Nr. 22, 3 Treppen.

Gesucht wird ein Mädchen von auswärts von 16—18 Jahren für Kinder und häusliche Arbeit zum 1. August

Sternwartenstraße Nr. 12 C, 2. Etage links.

Gesucht wird zum 1. oder 15. August ein reinliches ordentliches, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Kurprinz 3 Treppen.

Gesucht wird zum 1. August ein ordentliches Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit lange Straße Nr. 13 rechts parterre.

Gesucht wird zum 1. Aug. ein ordentl. junges Mädchen für Kinder u. häusl. Arbeit. Mit Buch zu melden Burgstr. 11, 4 Tr.

Gesucht wird zum 1. August ein nicht zu junges Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Nicolaisstraße Nr. 6. Fischer.

Gesucht wird zum 15. August ein ordentliches fleißiges Mädchen in gesetzten Jahren für Küche und häusliche Arbeit, welches etwas nähen kann.

Reichstraße Nr. 36, 1 Treppe beim Hausmann.

Gesucht wird sofort krankheitshalber ein Mädchen für Alles Reichstraße Nr. 2, 3 Treppen.

Eine nicht zu alte Kinderwärterin, welche gute Zeugnisse aufzuweisen hat und ihre Pflichten mit Lust und Liebe zu erfüllen gewohnt ist, wird unter vortheilhaften Bedingungen für den 1. September gesucht.

Schriftliche Adressen erfucht man unter N. N. 21. Februar 1864 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein fleißiges und ordentliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit wird bei gutem Lohn und guter Behandlung in einer Provinzialstadt in der Nähe Leipzigs zum sofortigen Antritt zu miethen gesucht.

Zu erfragen von 12 Uhr an bei Adolph Böbler, Reudnitz, Seitengasse Nr. 107, 3 Treppen.

Ein Mädchen wird gesucht für Küche und häusliche Arbeit zum 1. August Petersstraße 47 im Speisekeller von Binder.

Zum sofortigen Antritt wird ein Dienstmädchen gesucht. Näheres bei Frau Photograph Kießling, Petersteinweg Nr. 56, 1 Treppe.

Zum 1. August wird ein reinliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit gesucht, nur mit guten Zeugnissen Versene können sich melden Gerberstraße Nr. 52, 2. Etage.

Ein Mädchen für häusliche Arbeit, das auch in der Küche etwas versteht, wird gegen hohen Lohn und gute Behandlung nach auswärts gesucht sofort oder 1. August. Das Nähere beim Seifenmeister John, Böttchergäßchen Nr. 7. Die Herrschaft selbst ist heute von früh 9 Uhr an hier anwesend.

Gesucht wird zum 1. August in einen ruhigen anständigen Dienst ein reinliches, arbeitsames und an Ordnung gewöhntes Mädchen nicht unter 19 Jahre alt, für Küche und häusl. Arbeit Inselstraße Nr. 20 parterre rechts.

Eine ausfallende Amme wird soleich gesucht durch Friederike Pfefferkorn, Burgstr. 9, Mittags 12—3 U.

Ein tüchtiger und gewandter Kaufmann wünscht für ein hiesiges Geschäft die Führung der Bücher und Correspondenz auf einige Stunden des Tages zu übernehmen. Offerten werden erbeten unter H. Z. 3. in der Expedition dieses Blattes.

Gesuch.

Ein cautionsfähiger Commis sucht eine Stelle, gleichviel welcher Branche und Function. Gefällige Offerten werden unter J. J. 10 durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein bestens empfohlener junger Mann, welcher seine vierjährige Lehrzeit in einem renommt. Detail- und Engros-Geschäft beendet, danach seit 2 Jahren in einem Materialwaaren-Geschäft als Commis servirte, sucht binnen Kurzem unter ganz bescheidenen Ansprüchen anderweitiges Engagement auf Comptoir oder Lager.

Hierauf reflectirende Herren Principals werden höflichst gebeten ihre Adresse unter Chiffre H. B. H. 10. poste restante Bernburg einzusenden. #

Eine gebildeter Mann gesetzten Alters, welcher französisch und etwas englisch spricht, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Beschäftigung. Offerten mit H. H. abzugeben Haefele'sche Buchhandlung, Barfußgäßchen, Kaufhalle.

Ein Mann in 30r Jahren sucht eine Stelle als Hausmann oder Markthelfer in oder außer Leipzig. Genügende Atteste stehen ihm zur Seite und kann nach Belieben sofort oder auch später antreten. Darauf reflectirende Herren wenden sich gefälligst Eisenstraße M. F. Nr. 14 parterre vorn heraus.

Ein Sohn rechtlicher Kellern, im 15. Lebensjahre, welcher sich der Feder widmen will, sucht ein Unterkommen bei einem Advocaten oder sonst ähnlicher Branche. Die besten Schulzeugnisse stehen ihm zur Seite.

Offerten bittet man gefälligst unter der Chiffre W. S. H. 4. in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm niederzulegen.

Ein verheiratheter Mann in den 30er Jahren sucht Stellung als Hausmann oder Markthelfer; gute Zeugnisse liegen vor.

Gefällige Offerten werden unter E. E. No. 1000. durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Ein junger kräftiger militärfreier Mensch, welcher bewandert im Fahren, sucht eine Stelle als Kutscher oder Markthelfer zum 1. oder 15. August. Adressen unter C. K. bittet man in der Buchhandlung von Otto Klemm niederzulegen.

Ein junger unverheiratheter kräftiger Mensch, der schon länger bei hohen Herrschaften conditionirte und sich keiner Arbeit scheut, sucht zum Ersten oder auch gleich Stelle, sei es als Kutscher oder Hausmann.

Gefällige Adressen bittet man abzugeben beim Restaurateur Herrn John, Brühl Nr. 6.

Ein junger kräftiger Mann, in der Holzarbeit nicht unerfahren und sonst nicht arbeitscheu, sucht einen Arbeitsposten. Werthe Adressen nimmt E. R. B. d. r., Webergasse Nr. 6 entgegen.

Ein junger Mann, unverheirathet, welcher sich keiner Arbeit scheut und gut empfohlen ist, sucht sogleich Beschäftigung, sei es als Markthelfer oder Hausmann. Werthe Adressen nimmt Herr Restaurateur Hager, Ulrichsstraße Nr. 39 entgegen.

Ein kräftiger Bursche von 18 Jahren sucht zum 1. oder 15. August einen Posten. Adressen bittet man Halle'sches Gäßchen Nr. 5 im Gewölbe niederzulegen.

Eine geschickte Schneiderin sucht noch Beschäftigung in anständigen Familien. Querstr. 32 im Seitengeb. links 1. Thür 1 Tr. l.

Ein anständiges Mädchen sucht noch einige Tage zu besetzen in der Woche zum Nähen. Adressen bittet man abzugeben Katharinenstraße Nr. 2 im Schnittgeschäft.

Eine Fabrikarbeiterin sucht Beschäftigung, am liebsten in einer Cigarrenfabrik. — Adresse bittet man unter F. H. 1000. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine Dame gebildeten Standes, welche mehrere Jahre als Repräsentantin conditionirte, wünscht ähnliche Stellung anzunehmen. Adressen beliebe man unter V. 15. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junges Mädchen aus Norddeutschland, in den gewöhnlichen Fächern des Unterrichts bewandert, so wie der englischen und französischen Sprache vollkommen mächtig und in der Musik nicht unerfahren, sucht unter bescheidenen Ansprüchen ein Engagement als Erzieherin in einer Familie. Hierauf reflectirende Herrschaften werden ersucht ihre Adressen unter Chiffre

C. R. G.

in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine Kaufmannsrau sucht eine Stelle als Verkäuferin oder zur selbstständigen Führung einer größeren Wirthschaft, zur Erziehung der Kinder. Werthe Adressen unter Chiffre K. 4. bittet man im Spielwaarengeschäft Kochs Hof niederzulegen.

Ein gebildetes junges Mädchen, Tochter eines Kaufmanns, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Verkäuferin oder zur Stütze der Hausfrau. Geehrte Adressen unter Chiffre A. F. 8. werden im Spielwaarengeschäft Kochs Hof höflichst erbeten.

Gesucht wird von einem soliden anständigen Mädchen eine Stelle als Verkäuferin. Näheres zu erfahren Schuhmachergäßchen Nr. 15 im Gewölbe.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, welches als Verkäuferin noch conditionirt, sucht zum 1. oder 15. August eine Stelle. Näheres Thomaskirchhof Nr. 15, Restauration.

Ein Mädchen aus anständiger Familie sucht verhältnißhalber eine Stelle eine kleine Wirthschaft zu führen, zu erfragen bei der Herrschaft Burgstraße Nr. 12, 2 Treppen.

Eine Schweizerin

sucht eine Stelle. — Adressen unter L. R. H. 100. sind in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein anständiges Mädchen in gesetzten Jahren sucht Stelle zum 1. August als Jungemagd oder Stubenmädchen. Adressen abzugeben neue Straße Nr. 14, 2 Treppen.

Ein anständiges ordentliches Mädchen sucht einen Dienst zum Ersten bei einer anständigen Herrschaft für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen hohe Straße Nr. 4, 3 Treppen.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welche der Küche allein vorstehen kann und sich willig jeder Arbeit unterzieht, sucht zum 1. oder 15. August Dienst.

Adressen niederzulegen Tuchhalle bei Mad. Reinhardt.

Ein streng rechtliches, von ihrer Herrschaft gut empfohlenes Mädchen, im Nähen und Platten gut bewandert, sucht pr. 1. August bei einer noblen Herrschaft Dienst als Jungemagd, nach Umständen auch für Alles. Näheres Zimmerstraße 5, 1 Treppe links.

Ein solides Mädchen sucht einen Dienst für Alles oder als Stubenmädchen sofort oder zum 1. August bei einer anständigen Herrschaft. Zu erfragen alter Amtshof Nr. 7, 1 Treppe.

Ein junges ordentliches Mädchen, nicht von hier, sucht Dienst für Küche u. häusl. Arbeit. Zu erfr. Hospitalstr. 34, 2 Tr. r.

Eine Frau sucht Arbeit im Waschen und Scheuern. Näheres bei der Obstfrau am Petersthor.

Ein Mädchen sucht Aufwartung, wo möglich für den ganzen Tag. Zu erfragen Gerberstraße 23 im Hof 2 Tr. bei Martins.

Eine Frau sucht Aufwartung. Zu erfragen beim Hausmann bayerische Straße Nr. 5.

Ein junge kräftige Amme, welche schon gestillt hat, und eine Köchin so wie Wirthschaftsmamsell suchen weiteres Unterkommen. Große Fleischergasse Nr. 25, 2 Treppen bei Fr. Müller.

Gesucht wird zu Michaelis ein kleines Familienlogis von 30 bis 50 fl . Adressen sind abzugeben Johannisgasse Nr. 6—8 im Hausstand.

Gesucht wird zum 1. October eine Wohnung in der Gegend der Peterskirche. Anträge durch die Expedition dieses Blattes sub Chiffre D. M. 5.

Gesucht wird von pünktlich zahlenden Leuten ein Logis im Preise von 50—60 fl . Adressen bittet man niederzulegen Universitätsstraße Nr. 11 parterre rechts.

Gesucht wird von einem Arzte zum 1. September oder Michaelis ein mittleres Familienlogis in der innern Stadt oder innern Vorstadt. Adressen sub P. P. H. 2. nebst Preisangabe beliebe man bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße, niederzulegen.

In Gohlis wird ein Sommerlogis von drei Stuben sofort gesucht. — Adressen abzugeben, an Herrn Wöbbling, Markt Königshaus.

Gesucht wird von einer jungen Dame 1. August ein meublirtes Zimmer und Schlafcabinet, ein bis 2 Treppen, wo möglich parterre, nur nicht feucht, wegen Stellung eines Instruments, als auch ungenirten Eingangs, per Monat 4—6 fl .

Adressen in der Expedition d. Bl. unter Chiffre A. B. H. 100. niederzulegen.

Zu vermietthen ist sogleich oder zu Michaelis eine große helle Niederlage. Große Fleischergasse 2, 3. Etage das Nähere.

Dresden.

In vorzüglichster Lage der Schlossstraße ist eine kleine erste Etage zu Michaelis zu vermietthen. Dieselbe eignet sich besonders zu einem Muster- oder Commissions-Lager. Näheres durch Herrn S. A. Meyer, Dresden.

Neumarkt Nr. 12 sind 2 geräumige in 1. Etage gelegene, vorzüglich zu Geschäftslocalen oder Expeditionen geeignete Zimmer von Michaelis a. c. ab zu vermietthen. Adv. Julius Tieg, Hainstraße 32.

Eine große Localität, passend für Instrumentmacher, Tischler, oder auch zu einer Buchhandlung, ist zu 400 Thlr. am Rossplatz von Michaelis an zu vermietthen durch das Localcomptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen 2.

Eine Stube, zu einer Expedition, kleinem Comptoir oder Atelier für Graveure, Stahlstecher u. s. w. passend, ist sofort zu vermietthen Universitätsstraße Nr. 13, 1. Etage.

Eine höchst freundliche 3. Etage von 5 Stuben und complettem Zubehör Zeiger Straße Nr. 18, nahe dem Bezirksgericht, ist Michaelis zu vermietthen. Näheres daselbst parterre links.

Vermietbung.

Ein Logis, bestehend in 5 Zimmern nebst übrigem Zubehör, ist von Michaelis ab anderweit zu vermietthen Ecke der West- und Promenadenstraße Nr. 6. Näheres daselbst parterre.

Zu vermietthen ist verhältnißhalber ein Logis, 3 Stuben, Küche, Vorjaal, im Hinterhaus zu 65 fl Raundörfschen Nr. 5.

Zu vermietthen ist sofort an Leute ohne Kinder ein kleines Logis Neukirchhof Nr. 40, 1 Treppe.

Reibnizstraße Nr. 24

ist die 2. Etage von 6 Zimmern und Zubehör für Michaelis zu vermieten. Das Nähere daselbst.

Michaelis a. c.

sind 2 Logis von 3 Stuben, 2 K., Küche u. 1. Etage, schöne Aussicht nach dem Johannisthal, für 110 fl , auf Wunsch mit Gärtchen zu vermieten Hospitalstraße Nr. 9 parterre.

Zu vermieten ist zu nächsten Winter und folgende Jahre eine erste Etage, elegant eingerichtet, an eine geschlossene Gesellschaft. Das Nähere zu erfahren Burgstraße Nr. 9 parterre auf dem Comptoir.

Eine 1. Etage 100 fl , eine dito 140 fl Petersvorstadt — eine 1. Etage 140 fl Dresdner Straße — eine 4. Et. (nicht Dach, geräumig u. elegant) 140 fl Königsstraße — eine 1. Et. 85 fl , eine 1. Et. 100 fl , ein hohes Parterre 170 fl Dresdner Vorst. — eine 2. Etage 220 fl nahe dem Königsplatz — eine 1. Etage 90 fl nahe der lathol. Kirche — eine 3. Et. 150 fl am Rosenthal, eine 2. Et. 250 fl am Markt sind Michaelis ab zu vermieten durch das Local-Compt. Sainstraße 21 p.

Zu vermieten sind 2 freundl. Logis zu 65 u. 90 fl , letzteres sogl. zu beziehen. Zu erfr. b. Hrn. Hfm. Albani, Frankf. Str. 10.

Zu vermieten ist zu Michaelis ein kleines freundliches Logis für ein Paar einzelne Leute oder einzelne Person, 1 Treppe hoch, Preis 46 fl .

Zu erfragen Schützenstraße Nr. 11 im Gewölbe links.

Zu vermieten ist vom 1. October d. J. ab ein Logis in der Petersstraße für 130 fl , so wie ein dergleichen in der innern Vorstadt für 125 fl jährlichen Miethzins. Näheres in der Expedition des Adv. Dr. E. Kori, Petersstraße Nr. 37.

Zu vermieten ist zu Michaelis ein Logis zu 50 fl von 2 Stuben, in 4. Etage gelegen.

Zu erfragen Thomaskäthchen Nr. 3, 2. Etage.

Ein Parterrelogis von 3 Stuben und Zubehör 140 fl , eine 2. Etage desgl. mit Garten 110 fl , eine 3. Etage von 4 Stuben und Zubehör 140 fl , eine 2. Etage desgl. von 7 Stuben und Zubehör 300 fl , eine 1. desgl. mit Garten 330 fl sind von Michaelis an in der Dresdner Vorstadt zu vermieten durch das Localcomptoir von Wilhelm Knobitzsch, Barfußkäthchen Nr. 2.

Zu vermieten

ein Logis, 2 Stuben, 1 Kammer, 1 Küche, Zubehör, für 60 fl zu Michaelis zu vermieten Zeiger Straße Nr. 19, 3 Treppen. Zeiger Straße Nr. 14, 3 Treppen rechts zu erfragen.

Zu vermieten von Mich. a. c. ab eine freundliche Wohnung, 75 fl pr. a. Näheres Weststraße 17a, 4 Treppen links.

Zu Michaelis zu vermieten ein schönes Familienlogis, 4 Stuben, 3 Kammern nebst Zubehör, neu gemalt, für 110 fl , auf Wunsch mit Garten. Das Nähere durch Maurermeister Leuthier, Sophienstraße 2. Haus von der Zeiger Straße.

Zu vermieten und Michaelis zu beziehen ist ein Logis mit Garten große Windmühlengasse Nr. 14 im Gartengebäude.

Zu vermieten und Michaelis zu beziehen ist in Reudnitz 1. Etage, 4 Stuben, 2 Kammern u. Zubehör 125 fl , ein Parterrelogis mit schönem Gewölbe 100 fl , desgl. eine 3. Etage, 4 Stuben, 3 Kammern und Zubehör 90 fl , ein Logis, 2 Stuben und Zubehör 60 fl . Nähere Auskunft wird ertheilt in Reudnitz, Leipziger Gasse Nr. 63 durch E. G. Wählner.

Gleich beziehbar für anständige Leute zu 68 fl ist Logis erster Etage Neuschönfeld, Carlstraße Nr. 36.

Plagwitz.

Ein mittleres Familienlogis ist zu vermieten bei G. Traus, Bschöfersche Straße Nr. 37D.

Zu vermieten ist sofort ein meublirtes Parterre-Logis an einen soliden Herren oder Dame Kohlenstraße Nr. 10.

Zu vermieten ist sofort oder zum 1. August eine freundliche meublirte Stube Querstraße Nr. 33, 3 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube an einen oder zwei Herren Ranstädter Steinweg Nr. 5 parterre.

Zu vermieten ist sogleich oder später ein freundl. meubl. Wohn- und Schlafzimmer an Herren Barfußkäthchen 7, 2. Etage.

Zu vermieten ist ein sehr freundliches Garçonlogis Lauchaer Straße Nr. 25 parterre, in der Nähe des Schützenhauses.

Zu vermieten ist ein freundl. meubl. Zimmer an Herren, ohne Bett, Mittelstraße Nr. 25 parterre links.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube nebst Schlafkammer an ein oder zwei Herren und sogleich zu beziehen Zeiger Straße Nr. 17, im Hofe rechts 2 Treppen.

Zu vermieten sofort oder vom 1. Aug. an ist eine freundliche geräumige Stube nebst Kloven, unmeublirt, Petersstraße 24 (im großen Reiter), 2 Treppen.

Zu vermieten sind 2 schöne Zimmer, auf Wunsch mit Pianoforte, zusammen oder getheilt Lauchaer Straße 8 parterre rechts.

Garçon-Logis.

Ein elegant meublirtes Wohn- und Schlafzimmer mit Saal- u. Hausschlüssel, Aussicht nach der Promenade, meßfrei, ist sofort an 2 oder 3 Herren mit 6 fl monatlichen Miethzins zu vermieten. Näheres Neukirchhof Nr. 40 im Kohlengeschäft.

Garçon-Logis.

Fargens Garten Nr. 5g, 2. Etage rechts ist eine fein meublirte Stube sofort zu vermieten, und zwei fein meublirte Zimmer zum 1. August.

Garçon-Logis

mit Schlafcabinet ist zum 1. August zu vermieten, hohes Parterre mit schöner Fernsicht, Haus- u. Saalschlüssel, Weststr. 49.

Eine meublirte Garçonwohnung, höchst angenehm in einem Gartengebäude gelegen, ist vom 1. September a. c. an einen Beamten oder Kaufmann für einen jährlichen Miethzins von 60 fl zu vermieten durch Gebrüder Spillner, Windmühlengasse 30.

Ein nobles geräumiges Garçonlogis für 1 oder 2 Herren ist zu vermieten ge. Windmühlengasse 28, erhöhtes Part. links.

Eine separate freundlich meublirte Stube, Aussicht nach Gärten und Wiesen, mit Haus- und Saalschlüssel ist zum 1. August an einen Herrn zu vermieten Alexanderstraße Nr. 20, 3 Treppen.

Eine gut meublirte Stube nebst Cabinet, mit schöner Aussicht, ist zu vermieten Moritzstraße Nr. 13, 3 Treppen links.

Eine freundliche Stube mit Schlafstube nebst Haus- und Saalschlüssel ist an einen Herrn von der Handlung zu vermieten Place de repos Nr. 1, 2 Treppen links.

Eine Stube mit Schlafstube, meublirt, meßfrei, ist zu vermieten Petersstraße Nr. 39, 3 Treppen.

Ein Garçon-Logis, gut meublirt, ist meßfrei an 1—2 anständige Herren zu vermieten Grimm. Straße Nr. 2, 3. Etage.

Eine schöne Stube ist ohne Meubel zu vermieten Karolinenstraße Nr. 23, 2. Etage rechts.

Eine freundliche gut meublirte Stube ist zu vermieten an einen soliden Herrn kleine Fleischergasse Nr. 13, 2 Treppen.

Ein Stübchen ist für 2 Herren als Schlafstelle zu vermieten. Zu erfragen Neumarkt Nr. 7, Wurfgeschäft.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle für einen Herrn mit sep. Eing. Carlstraße 5 beim Hausmann zu erfragen.

Zu vermieten sind 2 freundl. Schlafstellen für Herren, am passendsten für Maurer oder Zimmerleute, Moritzstr. 3, 3 Tr. links.

Offen ist sofort eine Schlafstelle für ein anständiges Frauenzimmer Karolinenstraße Nr. 15 parterre rechts.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen Herrn Hospitalstraße Nr. 14, Seitengebäude 4 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle kleine Windmühlengasse 15, 2 Treppen links beim Schuhmacher.

Offen sind zwei Schlafstellen mit Saal- und Hausschlüssel Peterssteinweg Nr. 49, Hintergebäude 3. Etage.

Offen ist eine schöne Schlafstelle für Herren, mit Saal- und Hausschlüssel, Reudnitz, Grenzgasse Nr. 6b, 3 Treppen.

Offen sind zwei Schlafstellen für Arbeitsmädchen Berichtsweg Nr. 2 im Hofe parterre rechts.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle in einer Stube für einen soliden Herrn Petersstraße 20, Schloßgasse 10, Glaswerkstatt.

Offen ist eine Schlafstelle, meßfrei, Petersstraße Nr. 39, 3 Treppen.

Gesucht wird ein ordentlich solides Mädchen in Schlafstelle, welche ihre Beschäftigung außer dem Hause hat, Brühl Nr. 82, hinten im Hofe rechts 2 Treppen.

Louis Werner, Tanzlehrer.
Heute Plagwitz.

Familien-Berein

hält Sonntag den 23. Juli ein Sommer-Bränzchen in Alt-Schönfeld in Herrn Trainers Salon.
Sammelpfad Lauchaer Straße in Herrn W. Schulze's Restauration, Abmarsch punct 3 Uhr. D. B.

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Freitag [Zweite Beilage zu Nr. 202.] 21. Juli 1865.

Sommertheater in Plagwitz (Felsenkeller).

Heute auf Verlangen zum 2. Male: Das Mädchen vom Dorfe, Charakterbild mit Gesang in 6 Bildern von Krüger.

Sommertheater in Entzsch (Oberschenke).

Heute vorletzte Vorstellung: Die Straßentänzerin von Paris. Lebensbild in 3 Abtheilungen und einem Vorspiel: Die Kinder des Aristokraten. Von Therese Megerle.

Garten des Schützenhauses.

Heute Concert von den Musikchören der Jäger-Brigade

unter Leitung des Herrn Director **Bendix** (Orchester 40 Personen).

Mit Eintritt der Dunkelheit

Heftige Beleuchtung mit den neuesten Illuminations-Effecten à la Gremorne in London, Spiel der Fontaine etc.

Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 3 Ngr.

Das Concert findet selbst bei ungünstiger Witterung statt.



Felsenkeller zu Plagwitz.

Morgen Sonnabend Extra-Concert von Fr. Niede unter Mitwirkung des Witteregg'schen Männerquartetts.

Insel Buen Retiro.

Heute Freitag großes Concert.

Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 1 1/2 Ngr.

Das Musikchor von **M. Wenek**.

In Bezug auf Obiges empfehle ich meine Biere, so wie eine reichhaltige Speisekarte, worunter Cotelettes mit Blumenkohl, große Krebse, Stockfisch mit Schoten etc., und werde mich bestreben, durch billige Preise und freundliche Bedienung die Gunst des geehrten Publicums zu erwerben und zu erhalten **J. C. Rudolph**.

Nächsten Montag den 28. Juli großes

Sondel-Wettfahren (Regatta),

wozu die leichtesten neu gebauten egal schweren Rähne empfohlen werden.

Restauration zu den drei Störchen, Waldstraße Nr. 41.



Zum drei Störchen.

Sonnabend von 7 Uhr an humoristische Gesangsvorträge von **S. Hoffmann** nebst Frau. Dabei ladet zu feinen Dieren und delicatesen Speisen, sowie Sonntag früh zu Speckfischen ergebenst ein **der Restaurateur**.

R. Peters Restauration, hohe Straße 12,

empfehlte für heute Allerlei mit Cotelettes oder Bäckelunge, Dresdner Felsenkeller- und Lagerbier ist ausgezeichnet schön.

Böhmisches Märzbier pikfein.

Local Bhl und angenehm.

Carl Wehnert, Petersstraße 14, Schleierhaus.

UNIVERSITÄTS-KELLER

empfehlte

Böhmisches und Bayerisches Bier

einem geehrten Publicum zur geneigten Berücksichtigung.

C. F. SCHATZ

Altenburger Braumbier, für jetzige warme Jahreszeit sehr passend, empfiehlt stets frisch auf Eis die Restauration von **Louis Bösch**, Tauchaer Straße Nr. 9. NB. Für angenehmen Aufenthalt im Freien ist bestens gesorgt.

Drei Mohren.

Heute Schweinsknochen mit Klößen von neuen Karstoffeln und neues Sauerkraut. Feine Biere. Es ladet freundlichst ein **F. Rudolph**.

Waldschlößchen zu Gohlis.

Heute Schweinsknochen mit Klößen empfiehlt **Gustav Klöppel**.

Drei Lilien in Meuditz.

Heute empfiehlt Schweinsknochen mit Klößen, feines Bernesgrüner und Lagerbier **W. Sahn**.

Gosenthal.

Heute Schweinsknochen mit Klößen und Weerröttig, wozu ergebenst einladen **Bartmann & Krahl**.

Heute Schweinsknochen und Klöße, wozu freundlichst einladet **M. Dährlig**, Preußberggäßchen Nr. 11. Bier ff.!!!

Dresden!

Leipziger Keller in Neustadt Dresden, Heinrichstraße.

Ihr lieben Leipziger Sänger und andern Gäste, welche das Sängersfest besuchen, veräumt nicht dieses einzig schöne kühle Kellerlocal zu frequentiren. Für ausgezeichnete Küche, so wie feine Bayerische und Lagerbiere auf Eis ist gesorgt. Prompte Bedienung. **Fritz Ungert**.

Heute in Stöckeritz fr. Kuchen, Allerlei etc. Schulze.

Heute Abend von 6 Uhr an Cotelettes mit Allerlei nebst anderen Speisen und vorzüglichem **M. Thelmo**, früher Düngefeld.

Plagwitz. Bieren. Es ladet ergebenst ein

Plagwitz. Restauration zur Insel Helgoland.

Heute Allerlei mit Cotelettes. Bier ff. auf Eis lagernd.

Restauration in der Leinwandhalle.

Heute Abend Allerlei mit Cotelettes. Gut Böhmisches und Lagerbier ff.

Allerlei mit Cotelettes oder Rindsleudeempfiehlt heute Abend
Louis Hoffmann,
vis à vis dem Schützenhause.

Heute Abend Ente mit Krautflößen bei C. Mahn im großen Blumenberg.

Restauration zur Thierae'schen Brauerei.

Heute Allerlei mit Cotelettes oder Pökelzunge. NB. Lagerbier ganz vorzüglich.

Lützschenauer Keller. Heute ladet zu Sauerbraten mit Klößen ergebenst ein. Bier famos. NB. Für einen fideles
Abend ist gesorgt. Der Restaurateur.**Plenz bayerische Bierstube.**

Heute Abend wird versuchsweise ein Fäßchen echtes böhmisches Bier angezapft.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet Joh. Zäncker, Thonberg Nr. 58.

Gasthof zu Lindenau.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet

C. Jahn.

Heute Schlachtfest empfiehlt **Adolph Schröter,** Hospitalstraße 38.Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet **Wilh. Wegold,**
Weststraße 66, Ecke der Moritzstraße.**Zills Tunnel.** Heute früh von $\frac{1}{2}$ 9 Uhr an **Speck u. Zwiebfuchen,**
wozu ergebenst einladet **Franz Müller.****Zur goldenen Säge.**Für heute Abend lade ich zu **Speckfuchen** freundlichst ein.
L. Meinhardt.Heute früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr **warmen Speckfuchen** beim Bädernstr.
Mäusezahl, Grimm. Steinweg 60, Boldmars Hof vis à vis.**Speckfuchen** heute Freitag von $\frac{1}{2}$ 9 Uhr an warm beim
Bädermeister **Freyberg,** Petersstraße Nr. 7.Heute früh 8 Uhr **warmen Speckfuchen** bei
Carol. verw. Büchner, Grimm. Straße Nr. 31.**Verloren** Mittwoch Abend die Fleischergasse bis Hahnemanns
Denkmal ein Perlen-Gelbtäschchen mit Inhalt. Gegen Belohnung
abzugeben Lurgensteins Garten Nr. 5 D, 1 Treppe.**Verloren** wurde vor 8—10 Tagen in Connewitz ein goldenes
Büchlein. Gegen Belohnung abzugeben Thomaskirchhof Nr. 2
beim Hausmann.**Verloren** wurde am Mittwoch vom Café National nach der
Petersstraße eine neusilberne Lorgnette. Der Finder wird gebeten,
solche gegen Dank und Belohnung beim Goldarbeiter Leonhardt,
Petersstraße Nr. 42 abzugeben.**Verloren** gegangen zwischen der West- und Frankf. Straße
ein braunseidener **En-tout-cas.** Gegen Belohnung Frank-
furter Straße Nr. 57, 3 Treppen abzugeben.**Verloren** wurde in Eutritsch eine leinene Manschette nebst
goldenen Knöpfen. Abzugeben gegen Belohnung Reichstraße 33,
3 Treppen oder in Eutritsch Nr. 74.**Verloren** wurde am Mittwoch von Gohlis durchs Rosenthal
1 Schlüssel mit No. 8 daran und ein Cigarrenetui. Gegen Dank
und Belohnung abzugeben große Fleischergasse Nr. 10 parterre.**Verloren** wurde von einem Kinde im Brühl ein Netz mit
Sammetseife. Gegen Dank abzugeben Brühl 17, 4. Etage.**Verloren** eine bläuliche Stoffweste am 15. Juli. Abzugeben
gegen Belohnung Barfußgäßchen 2, 3 Treppen.Ein großer Schlüssel ist verloren gegangen. Der Finder wird
gebeten ihn Universitätsstr. 1 beim Hausmann abzugeben.Sollte Jemand Dienstag Abend 11 Uhr auf dem Thüringer
Bahnhof einen schwarzseidenen Hut nebst ein Paar grauen Sommer-
handschuhen an sich genommen haben, so wird gebeten beides un-
gesäumt an die Bahnhofs-Expedition nach Dresden zu senden.Abhanden gekommen ist mir Sonntag Abend 7 Uhr meine junge
dreifarbigige Kaze, kenntlich an ganz schwarzer Nase. Dem Bringer
Dank und Belohnung. **Wückerberger,** ll. Fleischergasse 8.**Entflohen** ist am 20. d. M. früh zwischen 8—10 Uhr ein
Dompfaffe. Der Wiederbringer erhält eine sehr gute Beloh-
nung Erdmannstraße Nr. 4, 3 Treppen.**Zugelassen**
ein Huhn. Abzuholen Täubchenweg Nr. 6.**Bekanntmachung.**Die Herren Debitoren und Creditoren des am 14. huj. ver-
storbenen Herrn Maurermeister **Schumann** hier selbst werden
hiermit ersucht, sich mit dem Unterzeichneten, welchem die Regu-
lirung des Nachlasses übertragen ist, baldigst ins Vernehmen zu setzen.
Leipzig, den 20. Juli 1865.Adv. **Friedrich v. Zahn,**
Neumarkt 42, III.**Wer in Leipzig hält und bewahrt die Berliner Post-
sche Zeitung auf?** — Um gefällige Antwort bittet Max
Woltke, Braustraße Nr. 7.**Sängerfest!**Wer Ausführliches über das Sängersfest zu erfahren wünscht,
lese die tägliche Beilage des Telegraph, die in Dresden gedruckt
wird und daher im Stande ist, stets das Neueste von dort zu
berichten. Dieselbe wird **gratis** zum Telegraph ausgegeben.**Klage der Nachtigallen im Leipziger Rosenthal.**(In Bezug auf Fräulein **Geistinger** als sie als Therese
Krones den Gesang der Nachtigallen nachahmte).

Verstummt ist unser Lied im Rosenthal;

Auf einmal singt — was soll denn das bedeuten? —

Schon wieder eine andre Nachtigall

Ganz täuschend unser Lied in Lust und Reiden

Nachahmend in des reinsten Tons Erschallen.

Uns aber will dies gar nicht recht gefallen;

Im Mai ist unsere Saison alljährlich,

So eine Concurrentin ist gefährlich;

Sie kam von Wien und ist recht schmuß und schön

In ihrem Frohsinn reizend anzusehn,

In Ernst und Scherz bezaubernd alle Herzen;

Uns armen Vöglein macht das arge Schmerzen;

Es tönt ihr Beifall, Jubel unermessen

Und über sie wird man uns ganz vergessen,

Wir möchten über sie uns sehr beklagen

Und sie mit unserm Trillersschlag erschlagen.

Jedoch wir müssen uns zufrieden geben;

Es werden Hunderte in Leipzig sagen

Trog unserm melancholisch bangen Klagen:

„Die holde Nachtigall aus Wien soll leben!“

N. N.

A. S.Deine Marie ist gesund und hofft mit Verlangen
?

Die Herren Actionaire

der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft

werden in ihrem eigenen Interesse ersucht, sich am 28. e. zur General-Versammlung in Raumburg recht zahlreich einzufinden; da in derselben für das Unternehmen höchst wichtige Beschlüsse zu fassen sind. — Die Raumburger Actionaire werden eine Vorbefprechung am genannten Tage arrangiren. **ML.**

Hauptversammlung der sonst Breyern'schen jetzt Jena'schen Kranken- u. Leichen-Commun
nächsten Sonntag als den 23. Juli nach beendetem Frühgottesdienst im Gasthaus „Zur goldenen Säge“ auf der Dresdener Straße.

Tagesordnung: Rechnungsablage. Wahl eines Beisizers und Ergänzung des Ausschusses u.
Um recht zahlreiches Erscheinen bittet

Ernst Jena, d. B. Cassirer.

Verein ehrenvoll verabschiedeter Militairs.

Diejenigen Mitglieder, welche sich nächsten Sonntag am Bogelschießen betheiligen wollen, werden ersucht, sich heute Abend 8 $\frac{1}{2}$ Uhr zu einer Besprechung in unserm Clublocal einzustellen. — Leipzig, den 21. Juli 1865. **Der Vorstand.**

Allgemeiner deutscher Arbeiter-Verein.

Heute 8 Uhr Versammlung im Hôtel de Saxe, dabei Vortrag. Der Zutritt für Jedermann frei. Der Bevollmächtigte.

Aus welchem Grunde wird bei den Verhandlungen mit der Gerber-Innung Seiten der Stadt Leipzig nicht einfach das Expropriations-Gesetz in Anwendung gebracht? Nach demselben muß das benötigte Terrain und nicht mehr abgetreten werden; dasselbe wird von gänzlich unbetheiligten Sachverständigen taxirt und diese Summe muß bezahlt, resp. angenommen werden.

Durch dies Verfahren wird jede weitere Verhandlung unnötig; jede übermäßige Forderung auf das richtige Verhältniß hingewiesen; jeder Tausch an Grund und Boden, welcher leicht zu Uebervorteilungen Veranlassung giebt, vermieden; endlich jeder Mehrkauf, als unumgänglich nötig ist, umgangen und die Stadt-Casse wird nicht mehr in Anspruch genommen, als das Object wirklich an Werth ausmacht. Diese Ansicht wird gewiß von vielen Bürgern getheilt werden, und nach derselben bleibt der faule Graben, auf welchen die Gerber einen so großen Werth legen, in deren ruhigem Besitze, um von denselben späterhin mit eignen Kosten ausgefüllt zu werden.

B. L. # 10. Brief poste restante.

Cl. Ihre Zeilen über Oskar interessiren mich und bitte im Falle des Einverständnisses unter A. B. C. 123. poste restante Leipzig persönliche Bekanntschaft einleiten zu wollen.

Es gratulirt dem schönen schwarz gelockten Carl G. — zu seinem heutigen Wiegenfeste ein dreifach donnerndes Hoch
Heute wird gestochen.

OSSIAN. Heute 7 Uhr Uebung.

Nach Gottes unerforschlichem Rathschlusse entschlief gestern Abend 9 Uhr nach 10 wöchentlichen schweren Leiden meine innigstgeliebte älteste Tochter **Germinie** im 21. Lebensjahre. Wer sie kannte, wird meinen Schmerz ermessen.

Leipzig, den 20. Juli 1865.

Rudolfine Gläser
geb. Uhr.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Sonnabend: Linsen mit Schweinefleisch, v. 11—1 Uhr. — **Der Vorstand.** Wengler.

Angemeldete Fremde.

Arnold, Privat. a. Hamburg, Stadt Dresden.
Albert, Pferdehldr. a. Friedel, grüner Baum.
Anger, Maschinenfabr. a. New-York, br. Ros.
Apenburg, Apoth. a. Treprow, Stadt Edln.
v. Aken, Frau Rent. n. Tochter a. Stockholm, Stadt Rom.
Anger, Kfm. n. Frau a. Berlin, Stadt Berlin.
Albrecht, Kfm. a. Dresden, Stadt Nürnberg.
Ahl, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Wien.
v. Boddien, Rgtsbes. a. Gleiwitz, S. de Bav.
Burl, Kfm. a. Glauchau, und
Baumann, Fräul. a. Trebsen, Restauration des Thüringer Bahnhof.
Beyrich, Privat. a. Berlin, grüner Baum.
Brause Bauunter. a. Schönberg, gold. Hahn.
Busch, Hblsm. a. Götzen, braunes Ros.
Bezold, Pferdehldr. a. Düben, goldne Sonne.
Bromberg, Kfm. a. Meseritz, blauer Harnisch.
Beier, Forstbeamter a. Wiehe, Hotel de Brusse.
Bernstein, Factor a. Pilschlaw, Bräufelder Hof.
Bergin, Lederfabr. a. Treprow, und
Braude, Kfm. a. Kowno, Stadt Edln.
Bertrand, Prof., Rgtsbes. a. Proda,
Breithal, Kfm. a. Grefeld,
Blochmann, Commiss.-Rath a. Dresden, und
Bartels, Kfm. a. Braunschweig, S. z. Palm.

Bandly, Frk., Rent. a. Helsingfors, und
Balinsteg, Dr., Prof. a. Petersburg, St. Berlin.
Bornkessel, Kfm. a. Wieda, Münchener Hof.
Buchholz, I. Baumstr. a. Berlin, Restauration des Berliner Bahnhof.
Bieler, Oberamm. a. Fretleben, und
Bünthen, Rent. a. Antwan, Restauration des Magdeburger Bahnhof.
Bucker, Kfm. a. Dresden, und
Behner, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Pologne.
Chelius, Buchhldr. n. Sohn a. Stuttgart, Stadt Dresden.
Cramer, Frk. a. Jesnitz, goldnes Stieb.
Corthout, Kfm. a. Paris, Hotel de Daviere.
Cohn, Kfm. a. Berlin, Hotel z. Palmbaum.
Cump, Kfm. a. Nürnberg, Stadt Rom.
Cramer, Kfm. n. Fr. a. Hamburg, St. Nürnberg.
Diez, Buchhldr. a. Altenburg, Stadt Dresden.
Döring, Def. a. Magdeburg, grüner Baum.
Deitche, Kfm. a. Philadelphia, und
Dewetrius, Kfm. a. Solenre, Hotel de Russie.
Dalmer, Frau Dr. n. Familie a. Jena, Stadt London.
Dempwolf, Amtsrichter a. Aurich, Stadt Rom.
Drde, Kfm. a. Hannover, Stadt Nürnberg.
Deitge, Def. a. Thale, goldnes Einhorn.

Ehardt, Musikdr. a. Freiberg, S. z. Kronprinz-
Eberle, Frau Privat. a. Kopenhagen, br. Ros.
Egerland, Köttcherstr. a. Elsterwerda, weißer Schwan.
Eckler, Dr. jur. a. Glogau, Stadt Rom.
Egger, Frau Rent. a. Liege, Restauration des Berliner Bahnhof.
v. Falkenhausen, Baron, Obrist nebst Familie a. Stettin, Hotel de Daviere.
Fritsche, Fabr. a. Mülsen, braunes Ros.
Friedrichs, Fabrikbes. n. Töchtern a. Ismenau, Lebe's Hotel garni.
Fee, Fabr. n. Fam. a. Klingenthal, Bräuf. S.
Fischer, Schieferd. a. Hirschberg, Stadt Edln.
Fritsche, Glaschneider a. Reiskerndorf, und
Froypau, Kfm. a. Frankfurt a/D., St. Berlin.
Fahrman, Kfm. a. Hanau, Stadt Nürnberg.
Gerats, Kfm. a. Eiberfeld, und
Goldmann, Kfm. a. Corbeitha, Stadt Hamburg.
v. Gerkenberg, Frau Barouin a. Sulza, Stadt Dresden.
v. Gersdorf, Landrath a. Ostfriesen, S. de Russie.
Günther, Fabr. a. Waldheim, Lebe's S. garni.
Gevens, Dr., Justizrath a. Leyden,
Gebhardt, Sattlerstr. a. Cassel, und
Grunert, Maurerstr. a. Odellitz, S. z. Palm.

Nach Gottes unerforschlichem Rathschluß endete am 18. d. M. ein Unglücksfall das Leben unserer unvergesslichen, guten einzigen Tochter **Anna** im Alter von 21 Jahren. Die Beerdigung findet am Freitag Nachmittag 4 Uhr von der Reichsstraße Nr. 9 aus statt.

Verwandten und Freunden widmen diese Trauerbotschaft, um stillen Beileid bittend,
Leipzig und Altenburg.

die tiefgebeugten Aeltern
Friedr. Schneider und Frau.

Heute Abend 6 Uhr starb nach längern Leiden unsere gute Frau, Mutter, Groß- und Schwiegermutter Frau **Johanna Regine Haase** geb. **Risske** im 66. Lebensjahre. Dies zeigen theilnehmenden Freunden und Bekannten tieftrauernd an
Leipzig, den 19. Juli 1865.

S. Franz Haase und die Hinterlassenen.

Heute früh $\frac{3}{4}$ Uhr verschied nach kurzem Krankenlager unser innigstgeliebtes Kind **Anna** im Alter von 11 Monaten.
Leipzig, den 20. Juli 1865.

Wilhelm Kretschmann,
Minna Kretschmann geb. **Fuchs.**

Verwandten und Bekannten die traurige Nachricht, daß heute Mittag unser **Richard** im Alter von 11 Wochen unerwartet verschieden ist.

Gohlis, den 20. Juli 1865.

Julius Wisbach und Frau.

Herzlichen Dank

sagen wir allen Freunden, werthen Collegen und Bekannten für die ehrenvolle Begleitung, für den reichlichen Blumenschmuck, den geehrten Vereinen für die Gesänge am Abend zuvor so wie an seinem Grabe, für die herrlichen Reden, gesprochen von einem Collegen und Herrn Pastor Schmidt, überhaupt für alle Beweise der Liebe, welche Sie unserm lieben Sohn, Bruder und Schwager erwiesen. Mag Ihnen Allen ein glücklicheres Leben beschieden sein.
Volkmarsdorf u. Stötteritz den 19. Juli 1865.

Die Familie **Grude.**

Gosmann, Rent. n. Tochter a. Daben, g. Elb.
 Goldschmidt, Kfm. a. Mainz, Münchner Hof.
 Geißler, und
 Grundmann, Kfte. a. Stettin, Restauration d.
 Berliner Bahnhofs.
 Gähler, Agent a. Schleuditz, Stadt Wien.
 Gäßchold, Gastw. a. Bärlich, Stadt Dresden.
 Haubold, Def. a. Weitschen, goldnes Stieb.
 Herz, Dr., Adv. a. Hamburg, und
 Heilborn, Privat. a. Berlin, Hotel de Saviere.
 Hefenbain, Frau a. Mühlhausen, und
 v. Helatob, Ditzl. a. Cassel, Restauration des
 Thüringer Bahnhofs.
 Hoppe, Lehrer a. Breslau, Hotel de Prusse.
 Hoyer, Frau Ginnehm. a. Klingenthal, Lebe's
 Hotel garni.
 Herrmann, Ger.-Assess. a. Coburg, und
 Herz, Kfm. a. Paris, Hotel de Pologne.
 Heim, Dir. a. Bärlich, und
 Hoppe, Def.-Insp. a. Magdeburg, S. 3. Palmb.
 Hoase, Maschinend. a. Salzweil, und
 Haas, Kfm. a. Kapla, Restaur. d. Magdeburger
 Bahnhofs.
 Herrmann, Kfm. a. Dresden,
 Höhl, Gasthofbes. a. Schleiz,
 Heinge, Fabr. a. Chemnitz,
 v. Höcker, Kreisger.-Dir. a. Jatzwill, und
 Heineberg, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg.
 Hamann, Kfm. a. Altdenburg, Stadt London.
 Hoff, Dr. jur. n. Fam. a. Bremen, Hotel de
 Prusse.
 Jacobi, Kfl. a. Schwerin, Hotel de Pologne.
 Jahr, Kfm. n. Sohn a. Lyon, Münchner Hof.
 Kundermann, Kfm. a. Berlin, Restauration des
 Thüringer Bahnhofs.
 Kleinicke, Kfm. a. Uuna, und
 Kallenbach, Kfm. a. Coeck, grüner Baum.
 Krause, Frau Bäckermeisterin a. Niederhaslau,
 grüner Baum.
 Köhler, Geometer, und
 Köhler, Kfl. a. Elberfeld, Brüsseler Hof.
 Kleide, Frau a. Klingenthal, Lebe's Hotel garni.
 Klink, Kftbes. a. Weiskitz, goldner Elephant.
 Kirchner, Kfm. a. Neustadt a/S.,
 Köff, Kfm. a. Neustadt, und
 Krolau, Kfm. a. Berlin, Hotel 3. Palmbaum.
 v. Kalisch, Kftbes. a. Kühnisch, Restaur. d.
 Berliner Bahnhofs.
 Kalich, Kfm. a. Berlin, Stadt Berlin.
 Kopp, Privat. a. München, Stadt Rom.
 Lehmann, Rent. a. Rordlingen, Stadt Dresden.
 Luchaus, Kfm. a. Nemscheidt, S. de Saviere.
 Liesegang, Bäckerstr. a. Wöhlitz, gr. Baum.
 Lychowa, Rent. n. Fam. a. Nyhoch, Hotel de
 Russe.
 Liepmann, Fabr. n. Fam. a. Neuglobsa, Hotel
 de Prusse.
 Leonhardt, Steuereinschr. aus Gohburg, weißer
 Schwan.
 Leiterd, Gastw. a. Klingenthal, Lebe's H. garni.
 Lebler, Kfm. a. Posen,
 Ling, Oberleutn. n. Frau a. Stralsund, und
 Lwinckel, Kfm. a. Berlin, Hotel 3. Palmbaum.
 Lugerstein, Kfm. a. Gffen, Stadt Berlin.

Lorangen, Kfm. a. Hamburg, und
 Leffeld, Sch.-Moth n. Frau a. Glogau, Stadt
 Rom.
 Leo, Kfm. a. Rillingen, Stadt Wien.
 Mayer, Kfm. a. Bielefeld, Stadt Hamburg.
 Marlen, Fabr. a. Nemes, Stadt Dresden.
 Mütter, Kftdir. a. Daben, und
 Muthig, Kfm. a. Nies, goldnes Stieb.
 v. Malbaha, Baron, Rittergutsbes. n. Fam. a.
 Pinnow, Hotel de Saviere.
 Meyer, Schulrath a. Gera, Restaur. d. Thüringer
 Bahnhofs.
 Möhring, Kfm. a. Potsdam, gr. Baum.
 Müller, Schuhmacherstr. a. Nies, und
 Müller, Hdlsm. a. Zwickau, weißer Schwan.
 Mühlmann, Frau a. Klingenthal, Lebe's H. g.
 v. Marianowski, Graf, Kftbes. n. Fam. a.
 Praga, Hotel de Pologne.
 Müller, Pastor a. Koitz i/Schl., S. 3. Palmb.
 Ranthol, Kfm. a. Magdeburg, und
 Müller, Kfl. a. Lenzen, Restaur. d. Magdeburger
 Bahnhofs.
 Müller, Rent. n. Frau a. Hamburg, Stadt
 Nürnberg.
 Martin, Lehrer n. Frau a. Penig, St. Wien.
 Raumann, Part. n. Frau a. Breslau, Stadt
 Hamburg.
 v. Neufirch, Baron, Kfm. a. Berlin, Hotel de
 Saviere.
 Nielsen, Stbes. a. Schwerin, Restauration des
 Magdeburger Bahnhofs.
 Nies, M.-Schinend. a. Johannsburg, g. Einh.
 Niese, Kfm. a. Frankfurt a/M., Stadt Berlin.
 Natump, Rent. n. Fam. a. Treilo, St. Rom.
 Noßing, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Wien.
 Olde, Prof. a. Lund, Stadt Dresden.
 Pfeiffer, Kfm. a. Frankf. a/M., St. Hamburg.
 Peuckert, Rent. a. Jesnitz, goldnes Stieb.
 Peckeländer, Graveur a. Prag, goldne Sonne.
 v. Postel, Dr. jur. nebst Familie aus Bremen,
 Hotel de Prusse.
 Passg, Diaconus a. Joh.-Georgenstadt, Lebe's
 Hotel garni.
 Pollack, Rent. n. Frau a. Berlin, S. de Pol.
 Prope, Kfm. a. Heitstedt, Restaur. des Magde-
 burger Bahnhofs.
 Pape, Part. a. Gelle, und
 Welzer, Fr. Instanzrathin a. Wachen, St. Nürnberg.
 Reich, Kfm. a. Mainz, Stadt Hamburg.
 Richter, Fr. Privat. a. Dresden, St. Dresden.
 Rosenthal, Kfm. a. Frankfurt a/M., g. Gahn.
 Reinsche, Fabr. a. Kirchhain, goldne Sonne.
 Ramebeck, Fabr. a. Alsfeld, S. 3. Palmbaum.
 Röde, Dr. Realschullehrer n. Fam. a. Hamburg,
 Stadt Nürnberg.
 Rollmann, Kfm. a. Hamm, Hotel 3. Palmbaum.
 Stahl, Commerz.-Rath a. Elberfeld,
 Sonntag, Kfm. a. Neuhaus, und
 Seidel, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
 Seidel, Part. n. Frau a. Walsrode, Hotel zum
 Kronprinz.
 Schnoor, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Saviere.
 Staudinger, Frau Rent. a. Felsingfors, und
 Straßburg, Prof. a. Washington, St. Berlin.

Schulz, Kfm. n. Fam. a. Gr. Glogau,
 Schmidt, Kfm. a. Giesberg,
 Schäfer, Kfm. a. Breslau,
 Schumann, Kfm. a. Fürth, und
 Schäfer, Kfm. a. Nordhausen, großer Baum.
 Sachs, Kfm. n. Frau a. Breslau, und
 Schmitz, Kfm. n. Frau a. Hamburg Hotel
 de Saviere.
 Sprenger, Buchbinderstr. a. Annaberg, g. Gahn.
 Schütt, Kfm. a. Beudorf, und
 Seupert, Amts-Assessor a. Danneberg, St. Rom.
 Stehpeitoff, Dr., Staatsrath aus Petersburg,
 Stadt Berlin.
 Schönberger, Part. a. Breslau, St. Nürnberg.
 Schneider, Geschäftsfdr. a. Glauchau, goldnes
 Einhorn.
 Schlawe, Oberleutnant n. Fam. a. Halberstadt,
 Restauration des Magdeburger Bahnhofs.
 Schossinsky, Landw. a. Wiehe, Hotel de Prusse.
 Schulze, Hdlsm. a. Magdeburg, und
 Schulze, Gärtnerstr. a. Bernburg, w. Schwan.
 Stapp, Hauptm. n. Frau a. Stuttgart, Lebe's
 Hotel garni.
 Schurich, Werkführer a. Buchau, Brüsseler Hof.
 v. Sedendorf, Baron a. Parchwitz, St. Köln.
 Steindreher, Kfm. a. Dresden, blaues Ros.
 Scholz, Kfm. a. Breslau, goldner Elephant.
 Sichel, Kfm. a. London, Hotel de Pologne.
 Sauerzapf, Kfm. a. Wien,
 Schubert, Kfm. a. Görlitz,
 Steinwarz, Kfm. a. Blankenburg, und
 Schaumburg, Buchdr. a. Stade, S. 3. Palmb.
 Traube, Kfm. a. Mainz, Hotel de Saviere.
 Tepler, Frau aus Glauchau, Restauration des
 Thüringer Bahnhofs.
 Tauber, Kfm. a. Frankenberg, Stadt London.
 Thiel, Frau Stbes. a. Liege, Restauration des
 Berliner Bahnhofs.
 Trescher, Ger.-Dir. nebst Frau a. Liebenwerda,
 Stadt Gotha.
 Unger, Kfm. a. Annaberg, S. 3. Palmbaum.
 Vogler, Kfm. a. Gera, Restaur. des Thüringer
 Bahnhofs.
 Vogel, Kfm. a. Reichenbach, Stadt Berlin.
 Wagner, Kfm. a. Frankfurt a/M., und
 Wittmer, Kfm. a. Gassel, Stadt Hamburg.
 v. Wilhelm, Dir. n. Familie d. Wien, Hotel
 de Saviere.
 Weinberg, Kfm. a. Bukarest, Stadt Rom.
 Walter, Glaschndr. a. Steinschönau, St. Berlin.
 Wiese, Part. a. Wien, Stadt Nürnberg.
 Wappenhensch, Fr. Stbes. a. Balleben, und
 Winstath, Kfm. a. Bielefeld, Restauration des
 Magdeburger Bahnhofs.
 v. Werthern, Kftbes. a. Wiehe, S. de Prusse.
 Wigger, Kfm. a. Wiesmar, goldner Elephant.
 v. Worbürg, Baron, Kftbes. a. Weiskitz, Hotel
 de Pologne.
 Zuffarelli, Steuer-Einnehmer aus Wollstein,
 Restaur. des Berliner Bahnhofs.
 Zimmermann, Kfm. a. Neustadt a/D., g. Sonne.
 Zävers, Octavordr. aus Klingenthal, Lebe's
 Hotel garni.
 Bro, Superint. a. Goldenburg, blaues Ros.

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 20. Juli. Berg.-Märk. E.-B.-Act. 138; Berl.-Anhalt.
 200; Berlin-Potsd.-Magdeb. 222; Berlin-Stettiner 130 1/2;
 Bresl.-Schweid.-Freib. 141 1/4; Cöln-Mind. 230; Cöfel-Dderb.
 56; Galiz. Carl-Ludwig 90; Mainz-Ludwigshafen 128 1/4;
 Mecklenb. 78; Friedr.-Wilh.-Nordbahn 73; Oberschl. Lit. A.
 169 1/2; Destr.-Franz. Staatsb. 112 1/4; Rhein. 116 1/2; Südbahn
 (omb.) 130; Thür. 134 1/4; Warschau-Wiener 69 1/2; Preuß.
 Anleihe 5% 105 1/4; do. 4 1/2% 101 1/2; do. St.-Sch.-Scheine
 3 1/2% 91; Destr. Nat.-Anl. 69 1/4; do. Cred.-Loose 75 1/2;
 do. Loose von 1860 85 1/2; do. von 1864 50 1/2; do. Silber-
 Anleihe 74 1/4; do. Bank-Noten 93 1/2; Russ. Prämien-Anleihe
 87 1/2; do. Poln. Schagoblig. 73; do. B.-Noten 80 1/4;
 Amerikaner 76 1/2; Braunsch. Bank-Actien 84 1/4; Darmst. do.
 91 1/2; Dess. do. 89 1/2; Disc. Comm.-Anth. 101 1/4; Genfer
 Cred.-Act. 41; Geraer B.-Act. 106 1/4; Goth. Priv.-Bank-
 Act. 102 1/4; Leipz. Cred.-Act. 85 1/4; Mein. do. 101 1/4; Preuß.
 B.-Anth. 149 1/4; Destr. Cred.-Act. 82 1/4; Weimar. Bank-Actien
 101 1/2. Wechsel. Amsterdam l. S. 149 1/2; Hamb. l. S. 152 1/2;
 do. 2 M. 151 1/2; London 3 M. 6.28 1/2; Paris 2 M. 81 1/2;
 Wien 2 M. 92 1/2; Frankfurt a./M. 2 M. 56.26; Petersburg
 l. S. 89 1/2; Bremen 8 Tage 110 1/2.

Wien, 20. Juli. Amtliche Notirungen. Nationalanlehen
 74.85; Metall. 5% 70.20; Staatsanl. v. 1860 91.65; Bank-
 Act. 79.7; Actien der Creditanstalt 177.50; Silberagio 107.—;
 London 109.55; l. l. Münzduc. 5.25 1/2. Börsen-Notirungen
 v. 19. Juli. Metall. 5% 69.90; do. 4 1/2% —; Bankact. 795.—;
 Nordb. —; mit Verloofung vom J. 1854 —; National-
 Anl. 75.30; Act. der St.-E.-Gesellsch. 181.40; do. der Cred.-
 Anst. 177.20; London 109.75; Hamburg 81.25; Paris 43.65;
 Galizier 192.75; Act. d. Böhm. Westb. 163.50; do. d. Lomb.
 Eisenb. 20.9—; Loose d. Creditanst. 122.50; Neueste Loose 91.60.

Berliner Productenbörse, 20. Juli. Weizen pr. 2100 Pfd.
 loco 47—66 nach Dual. bez. — Gerste pr. 1750 Pfd. loco
 30—36 nach Dual. bez. — Hafer pr. 1200 Pfd. loco —,
 pr. d. M. 25 1/4 sch. — Spiritus pr. 8000% Tr. loco 14 1/2 sch.,
 pr. d. M. 14 1/2, Septbr.-Octbr. 14 1/2, April-Mai 14 1/2 fest. —
 Roggen pr. 2000 Pfd. loco 44 sch., pr. d. M. 43 1/4, Septbr.-
 Octbr. 45 1/2, Frühjahr 47 fest 4000. — Rüböl pr. 100 Pfd.
 loco 13 1/4, pr. d. M. 13 1/4, Septbr.-Octbr. 13 1/2, April-Mai
 14 matt.

Händels Bad in der Parthe. Temp. d. Wassers d. 20. Juli Ab. 6 U. 20° R.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. H. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von
 5—6 Uhr im Redactionlocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)
 Druck und Verlag von C. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.